

Treffpunkte



KLADOWER FORUM E.V.

Winter 2002



Pfarrer W. Stintzing vor der Schilfdachkapelle

Gemälde: R. Eichler, Porträt: R. Nitsch

KLADOWER FORUM

Werkstatt Geschichte

* Rainer Nitsch ☎ 365 55 10

Arbeitskreis Bildende Kunst

* Wolfgang Entress ☎ 365 50 25

Arbeitskreis Musik

* Gerlinde Nitsch ☎ 365 55 10

Arbeitskreis Literatur

* Andreas Kuhnnow ☎ 351 39 449

Arbeitskreis Fotografie

* Stefan Malm ☎ 365 12 00

Arbeitskreis Malen

* Margot Brinkmann ☎ 365 31 81

Arbeitskreis Hobby und Werken

* Ursula Retzlaff ☎ 365 29 03

Arbeitskreis Modellbau

* Willi Gabel ☎ 364 30 554

Arbeitskreis Handarbeiten

* Hanne Ritter ☎ 364 30 554

Frauentreffen

* Brigitte Süße ☎ 365 22 15

Arbeitskreis Reisen

* Horst Hammermann ☎ 365 13 36

Kladower Kultur Garten

* Annemarie Kohl ☎ 365 99 94

Kegelgruppe

* Peter Engelmann ☎ 365 16 62

1. Vorsitzender

* Willi Gabel ☎ 364 30 554

2. Vorsitzender

* Rainer Nitsch ☎ 365 55 10

Kassiererin

* Erika Pledt ☎ 365 54 89

Ausschuss Bürgerhaus

* Josef Chlodek ☎ 365 32 48

Ausschuss

P&R, Mitgliederbetreuung

* Joachim Weise ☎ 365 21 44

Ausschuss Programm

* Horst Kohl ☎ 365 99 94

IMPRESSUM Treffpunkte:

Auflage: 6.000 Exemplare
Kostenloses Mitteilungsheft des
KLADOWER FORUM E. V.
gemeinnütziger Verein

Redaktionsanschrift:

Sybille Schneider, Katzwanger Steig 8
14089 Berlin ☎ 365 39 01

Verantwortlich (ViSdP): Willi Gabel

Redaktion: K.H. Brinkmann, R. Eichler,
W. Gabel, A. Kostrzewa, M. Leiser, R. Nitsch,
E. Pledt, H. Ritter, S. Schneider,
M. Wollenberg

Anzeigen:

S. Schneider ☎ 365 39 01 / Fax: 36 89 25 35
e-mail: sybille.schneider@infororbit.com

Bankverbindung:

Deutsche Bank 24
Kto.-Nr. 109 161 000 BLZ 100 700 24

Sonderkonto Bürgerhaus:

Kto.-Nr. 109 161 001

Verteilung: R. Eichler ☎ 365 62 23

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Willi Gabel

Anzeigenlayout: Sybille Schneider

Layout und Druck:

Druckerei Lauterberg, Ketzin (Brandenburg)

☎ 033233 / 856-0

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Nun neigt sich das Jahr 2002 dem Ende zu – und was erleben wir? Keinen Frühling, Heizen im Juli, und der Sommer ließ sich erst in der zweiten August-Hälfte sehen. Aber der war uns ja auch wieder zu knuffig. Der Mensch ist nie zufrieden. Doch wie das Jahr auch gewesen ist, froh sollten wir allemal sein, verschont von der schlimmsten Katastrophe in unserem Lande, der größten Überschwemmung seit Menschengedenken in allen Städten und Landschaften, die an der Elbe liegen. Hätten die sintflutartigen Regengüsse nur Tage länger gedauert, wären auch wir sicher betroffen gewesen, denn die Havel mündet ja in die Elbe. So müssen wir dankbar sein, nicht auch unser gesamtes Hab und Gut verloren zu haben. Kranke, Alte traf diese Flut mit besonderer Wucht –



sie konnten wirklich nur ihr nacktes Leben retten bzw. sie mussten gerettet werden, weil sie allein dazu gar nicht in der Lage waren. Und die armen Mütter mit Babys, kleinen und größeren Kindern – sie mussten in Notunterkünften wie Turnhallen und Sälen zusammengepfercht mit wildfremden Leuten ihrem ungewissen Schicksal entgegensehen.

Dass die überdimensionale Hilfsbereitschaft eine Flut von Spenden hervorbrachte, ist wohl dem Umstand zu verdanken, dass sich jeder glücklich schätzte, dieser Katastrophe entgangen zu sein. Und mit über 200 Millionen Euro Spendenaufkommen wurde der Begriff der „Spaßgesellschaft“ ad absurdum geführt. Ganz enorm waren Einsätze der Menschen und Hilfsorganisationen, die bis zur totalen Erschöpfung arbeiteten, um der großen Flut Herr zu werden. Großartig die Leistung an den Aufräumarbeiten, um halbwegs das Leben zu normalisieren. Als wir am 1. September durch das sonnige Dresden fuhren, konnten wir kaum Reste der Schäden

PC-Schulungen - speziell Einzelschulungen

Nach Absprache auch an Ihrem eigenen Computer zu Hause

- Word / Excel / Internet und PC-Grundkurs -

Webdesign - PC-Wartung und Reparatur

Büro M. Breitenbach, Ritterfelddamm 118, 14089 Berlin

Tel.: 365 60 52 Fax.: 365 60 80

erkennen. Und selbst in Prag und Melnik ließen lediglich die Wasserränder an den Häusern den hohen Pegelstand des Hochwassers erkennen. Allerdings waren die U-Bahnen in Prag noch nicht fahrbereit wegen Unterspülungen, doch wurde dort in beispielhaft kurzer Zeit ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet, um die Menschen zu ihren Arbeitsplätzen zu befördern.

Sind wir nicht um Haaresbreite der größten Umweltkatastrophe entkommen, die von dem Chemiewerk nördlich von Prag ausgegangen war? Das sollte man nicht so ohne weiteres aus dem Gedächtnis tilgen, denn wiederholen kann sich diese Flut allemal, sollten keine Vorbeugungsmaßnahmen in naher Zukunft getroffen werden. Dieses Thema wurde ja auch schon wieder

überlagert von den aktuellen Ereignissen wie den Wahlen in Deutschland und Kriegsdrohungen an den Irak.

So bleibt uns nur zu hoffen, dass wir verschont bleiben von weiteren Terroranschlägen, Naturkatastrophen und Krieg, damit alle ein friedvolles Weihnachtsfest erfahren und ein gutes neues Jahr 2003. In Dankbarkeit, dass wir noch leben, wünsche ich Ihnen alles Gute.

Ihre Marion Wollenberg

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2002/3 zum 15.02., 15.05., 15.08., 15.11. Redaktionsschluss jeweils 5 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

- Haushaltswaren - Geschenkartikel - Gartenartikel - Gartenmöbel - Eisenwaren - Werkzeuge -

Bevor Sie woanders lange suchen:

FROHBERG hat's

Über 50 Jahre im Kladower Ortskern

Sakrower Landstrasse 5-7

Telefon 365 59 64

Alles für Haus, Küche, Garten und Freizeit

- Eigener Lieferservice
- Fachberatung
- Kundenparkplätze
- Rasenmäherreparaturen
- Ersatzteilbeschaffung
- Schlüsseldienst

wir kümmern uns darum!

Haben Sie schon unsere **KUNDEN-SERVICE-KARTE** mit **3% Sofortpreisvorteil?**

Pflanzgefäße - Pflanzenschutzberatung - Schwimmbeckenchemie

Düngemittel - Sämereien - Blumenzwiebeln - Pflanzern

Arbeitskreis Kladower Kultur Garten

1. Spandauer Seniorenorchester im Kladower Kultur Garten

Karl-Heinz Brinkmann

Einen bunten Strauß bekannter Melodien bot das Erste Spandauer Seniorenorchester unter der musikalischen Leitung von Joachim Gottschalk am 27. Juli 2002 von 17 bis 19 Uhr im Kladower Kultur Garten. Die Besetzung des gemischten Hobby-Orchesters (drei Damen, zehn Herren) vom Keyboard bis zur Tuba, drei Geiger und drei Bläser, Akkordeon, zwei Gitarren, Bass und Schlagzeug ließ trotz der urlaubsbedingten Abwesenheit einiger Musiker nichts zu wünschen übrig, und auch das strahlende Sommerwetter lockte über hundert Zuhörer in den schönen Fränkel-Park.

Das Repertoire entsprach besonders dem Geschmack älterer Semester, die sich hier durch Filmmelodien der fünfziger und sechziger Jahre musikalisch an ihre Jugend erinnert fühlen. Ein Wiener Walzer-Potpourri und bekannte Berliner Weisen, ein Foxtrott-Potpourri mit

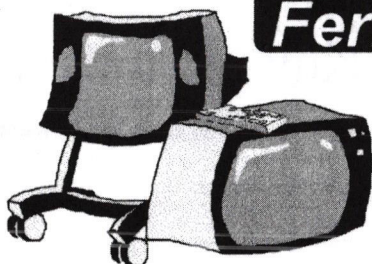
Melodien von Michael Jary und ein Italien-Potpourri mit den Capri-Fischern des unvergessenen Gerhard Winkler.

Viele Filmmelodien aus Italien und Frankreich: C'est si bon..., Im Café de la Paix..., Sur le pont d'Avignon... und amerikanische Schlager: Bei mir bist Du schön..., Papermoon... und In The Mood..., wehmütige Erinnerung an Glen Miller und Benny Goodman. Zum Abschluss gab es das Mariand'l, die Lichtensteiner Polka und die unsterbliche Rosamunde ... Eine Zugabe, die der hartnäckige Beifall erzwang: Zum Abschied reich ich Dir die Hände ... Der Eintritt war frei, die Spenden flossen reichlich.



Das Spandauer Seniorenorchester

Foto: Annemarie Kohl



Fernsehdienst Kaiser

Norbert Kaiser & Co.
Krampnitzer Weg 6
D-14089 Berlin

Verkauf + Reparaturen
Kabel & Sat - Anlagen

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00-18.00 Uhr
Sonnabend 10.00-13.00 Uhr

Wo?
Na, in Kladow!



Tel/Fax 030 365 62 24



Frühstücksbrötchen-Lieferservice

Max & Moritz

Frisch aus dem Backofen auf Ihren Frühstückstisch.

Wir liefern täglich, auch Sonntags von 5.00 - 8.00 Uhr
 im Raum Gatow, Kladow und Groß Glienicke.

Nachfolgend ein Auszug aus unserer Angebotsliste:

Schrippe	0,30 €
Schusterjunge, Schrot-, Vierkornbrötchen	0,40 €
Butter-, Mohnhörnchen, Splitterbrötchen	0,50 €
Kürbiskernbrötchen, Baguettebrötchen	0,55 €
Zustellgebühr pro Tag, mengenunabhängig	0,50 €

Gerne bringen wir Ihnen eine kostenlose, natürlich
unverbindliche Probelieferung vorbei.

Informieren Sie sich doch einfach einmal!

030 - 367 28 25 6



**„Sehn Se, det is Berlin“
Elektra – Privat-Theater Gesellschaft
im Kladower Kultur Garten
Renate Eichler**

Zunächst möchte ich dem Arbeitskreis Kladower Kultur Garten, seiner Leiterin Annemarie Kohl sowie allen Helfern Dank sagen für die gelungenen Veranstaltungen in dieser Sommersaison im Kladower Kultur Garten. Das Wetter war immer im Bunde mit ihnen. So konnte gar nichts schief gehen. Alle Veranstaltungen waren gut besucht. Für die dabei eingegangenen Spenden, die in erster Linie für die Honorare der Auftretenden benötigt werden, bedankt sich das Kladower Forum ganz herzlich. Am 24. August 2002 besuchte ich mit meinem Mann und unserer 1 ½ jährigen Enkeltochter die Aufführung der Theatergesellschaft Elektra „Sehn Se, det is Berlin“. Wir genossen die dargebotenen frischen und frechen Lieder besonders.

Vom „Schiebermax“ bis „Pack die Badehose ein“ waren viele schöne Lieder unserer „Heimat“ zu vernehmen. Cornelia Froboess, kaum jünger als ich, begleitete unsere Großeltern und uns Kinder aus der Stadt damals tatsächlich mit ihrem Lied auf unseren Ausflügen zum Wannsee.

Die Sängerinnen und Sänger trugen natürlich passend zur Musik Alt-Berliner Kleidung. Der Leiter der Gruppe, Hans-Joachim Zühlke, führte launig durch das Programm. Besonders anrührend empfanden wir den Auftritt der Kindergruppe.

Zu unser aller Bedauern mussten wir eine Woche später erfahren, dass Hans-Joachim Zühlke plötzlich im Alter von 57 Jahren verstorben war. Bei dieser Veranstaltung wurde deutlich, dass er das Herz der Gruppe war.

Wir als Kladower können nun sagen, dass wir ihn und sein Können noch erleben durften. Wir wünschen der Theatergruppe Elektra, dass sie sich nicht entmutigen lässt und wir sie bald wieder bei einer ihrer Aufführungen bewundern können.



Die Theatergesellschaft Elektra bei ihrem Auftritt

Foto: Rainer Nitsch

Akkordeon-Konzert im Kladower Kultur Garten

Marion Wollenberg



Das Akkordeon-Orchester in Aktion

Foto: Marion Wollenberg

Der 7. September war ein wunderbar warmer Sonnabend-Nachmittag im Kladower Kultur Garten, der für Spaziergänger und Musikliebhaber geöffnet wurde, um dem Orchester „Akkordia 1935 Berlin“ für zwei Stunden zu lauschen. Die Sonne schien und kein Lüftchen wehte die Notenblätter der Künstler durcheinander. Deshalb fanden sich an diesem herrlichen Spätsommertag auch viele Besucher ein, um an der Veranstaltung teilzunehmen. Publikum und Orchester wurden begrüßt von unserem 1. Vorsitzenden, Willi Gabel, danach übernahm Hartmut von Zander das Wort, begrüßte alle auf eine lockere und launige Weise und gab jeweils vor den einzelnen Musikstücken Komponisten und Titel derselben bekannt.

Die schönsten Melodien aus Spanien, Deutschland, Schweden, Ungarn, Italien,

der Schweiz und Österreich erfreuten unsere Gemüter.

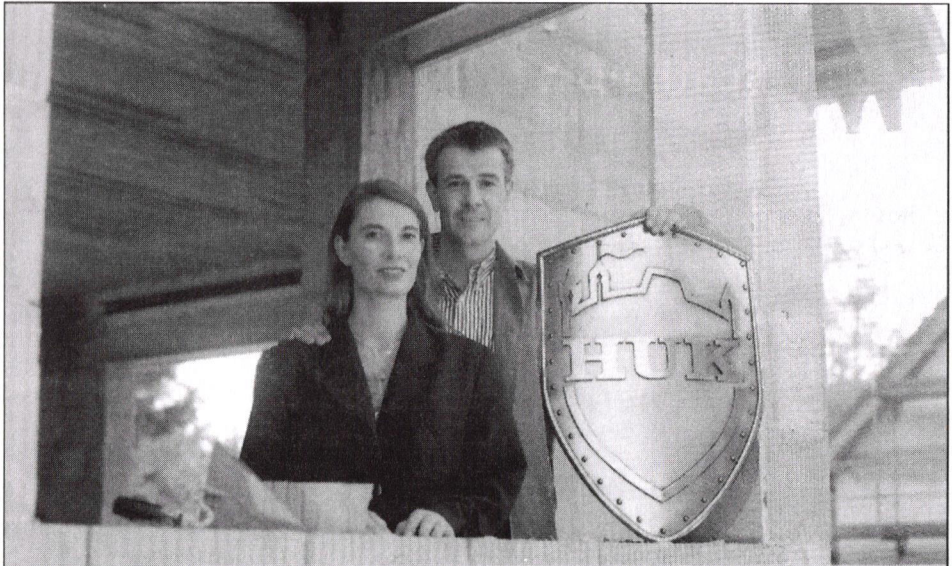
Das Akkordeon-Orchester spielte geradezu perfekt, temperamentvoll oder einfühlsam, leicht und beschwingt, je nach Musikstück.

Der Paso doble löste den „Armen Gigo“ ab. Der „Flie-

gende Rittmeister“ übergab an den „Frühling in der Toscana“. Und „Wie ein Wunder kam die Liebe“ mit „Parlez moi d'amour“. Tango und Walzer folgten dem „Neapolitanischen Ständchen“ bis zur „Pont d'Avignon“. „Hoch auf dem gelben Wagen“ rief man nach der „Appenzeller Hupfer-Polka“. „The Saints Go Marching In“ und „Memory“ aus dem Musical „Cats“ nahmen uns alle gefangen.

Mit leichter Hand dirigierte Herr von Zander seine Akkordeonspieler. Wohl niemand aus dem Publikum blieb unberührt von dieser musikalischen Meisterleistung und honorierte das mit entsprechend langem Beifall. Die Musiker entließen wir natürlich erst nach einer Zugabe.

Alle waren dankbar für diesen schönen Tag und diesen Musikgenuss.



PLUS-Bausparen – extra Vorteile

- keine Gebühren außer Abschlußgebühr
- niedrige Festzinsen für Ihr Darlehen
- flexible Vertragsgestaltung

Vertrauensmann:

Dirk Hagmeister

030 / 365 64 30

Kladower Damm 310A

14089 Berlin

Sprechzeiten nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher



....der Spätherbst
Ist ideale Pflanzzeit

Rosen
Hecken
Obstgehölze
Großkoniferen
Solitärsträucher

Wir beraten Sie gerne!

SCHNEIDER
GartenBaumschule
...die grüne Oase

Verf. Uferpromenade 7-8 14089 Berlin

fon 030/ 368 92 80 fax 030/ 368 928 28 www.gartenbaumschule-schneider.de

Ihre preiswerte Rohrreinigung

Berlin u. Umland

Tag u. Nacht
Sonn- u. Feiertage

Soforthilfe
für Privat, Haus und Industrie

 **030 - 35 10 29 96**
Fax 030 - 35 10 29 98
Funk 0171 - 41 43 74 8 (Notruf)

Rohrreinigungstechnik
W. Gernhardt
Innungsmeisterbetrieb

13595 Berlin-Spandau
Pichelsdorfer Str. 29
www.el-sat-com.de
e-Mail: elsatcom@t-online.de

Italienische Nacht im Kladower Kultur Garten Karl-Heinz Brinkmann

Etwa 200 Gäste waren zum Ausklang der Sommersaison 2002 am 28. September im Kladower Kultur Garten erschienen, wo der Männer-Gesang-Verein „Eintracht Cladow 1919“ – ein Kladower Urgestein – und der beliebte Leierkastenmann, Akkordeon- und Keyboardspieler Erich Noweck auftraten...

In Anbetracht der Abendkühle zu dieser schon recht späten Jahreszeit gab es trotz des Hinweises „Kein Ausschank“ doch heißen Glühwein, der von rührigen Angehörigen des Kladower Forum angerichtet und vom Publikum dankbar zwecks innerer Erwärmung angenommen wurde.

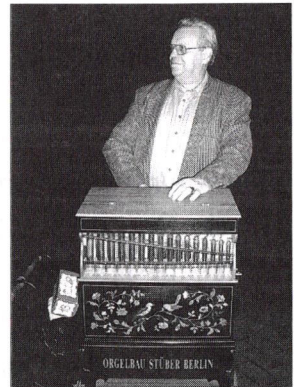
Willi Gabel, der Vorsitzende des Kladower Forum, sprach Begrüßungsworte und erinnerte an die Gartenveranstaltungen des vergangenen Sommers. Die rund 20 Kladower Sänger unter Leitung des Dirigenten Christoph Piorkowski überraschten zum Auftakt mit einem von Josef Chlodek getexteten Lied (nach der Melodie „Wo die Nordseewellen...“), das die Schönheiten unseres Haveldorfes in poetischen Worten besingt und alle Aussichten hat, von lokalpatriotischen Kladowern als eine Art lokaler Nationalhymne angenommen zu



MGK Eintracht Cladow 1919

Quelle: MGK

werden. Das Programm der Kladower Sänger erstreckte sich von bekannten Shanties und Seemannsliedern, mit Akkordeonbegleitung von Hans Kirschberger, über alte deutsche Weisen (Lindenbaum, Loreley, Heimat) bis zu internationalen Volksliedern – dem schottischen Amazing grace, Bella Bionda und der russischen Kalinka, die vom Publikum mit rhythmischem Klatschen begleitet wurde. Es lag wohl an der gelösten Stimmung des harmonischen Abends, dass viele Gäste trotz der langen Pause



Erich Noweck am Leierkasten

Foto: Willi Gabel

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

ANWALTSSOZIELTÄT

MIKE KUKE-HARTWIG

Rechtsanwalt

- | | |
|-------------------|----------------------|
| ■ Familienrecht | ■ Gesellschaftsrecht |
| ■ Scheidungsrecht | ■ Steuerrecht |
| ■ Erbrecht | ■ Forderungseinzug |

MARTIN ZIMMERMANN

Rechtsanwalt

- | | |
|------------------------|----------------|
| ■ Grundstücksrecht | ■ Arbeitsrecht |
| ■ Miet- und Pachtrecht | ■ Strafrecht |
| ■ Verkehrsrecht | ■ Baurecht |

JÜRGEN NEUSE

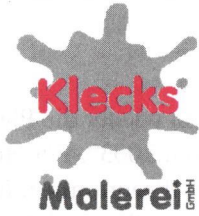
Rechtsanwalt

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| ■ Verkehrsrecht | ■ Miet- und Pachtrecht |
| ■ Ordnungswidrigkeitenrecht | ■ Kauf-/Werkvertragsrecht |
| ■ Strafrecht | ■ Verwaltungsrecht |

Kladower Damm 366 A
14089 Berlin
Cladow Center

Telefon 364 333 20
364 333 21

Telefax 364 333 22



- Fußbodenbeschichtung
- Vollwärmeschutz
- Fassadenanstrich
- Graffiti Beseitigung
- Kleinauftragsdienst
- Treppenhausrenovierung
- Anstrich- und Tapezierarbeiten in Privathaushalten jeglicher Art

Tel.: 030 - 392 16 60

Klecks Malerei GmbH Lichtenberg · Sickingenstr. 56 · 10553 Berlin · Fax: 030-97 10 61 92

bis zum späten Beginn des Wannsee-Feuerwerks im Garten ausharrten.

Brennende Fackeln an den Kieswegen zum Havelufer verwandelten den dunklen Park in einen Feengarten, während vom fernen Wannseestrand bunte Lichter blinkten und schimmernde Ausflugsdampfer, mit Girlanden von Glühlam-

pen „über die Toppen geflaggt“ lautlos durch das schwarze Wasser glitten.

Eine italienische Nacht, wenn auch mit einheimischen Temperaturen, als ein wehmütiger Abschied vom Kultursommer 2002, der uns zu guter Letzt doch noch mit wochenlangem Schönewetter bis in den September hinein versöhnte.



**Sacrower Allee 19
Ecke Hechtsprung
14476 Groß Glienicke
Tel: (03 32 01) 3 18 44**

Unser Angebot:

Dauerwelle komplett	26,08 €
Waschen, Schneiden, Fönen	14,83 €
Herren-Haarschnitt Waschen, Schneiden, Komplett	13,29 €

Klima-Anlage

Griechische Spezialitäten



Raum für Festlichkeiten
(bis zu 40 Personen)

Großer Biergarten

Mo	geschlossen
Di bis Sa	12.00-15.00
und	17.30-24.00
So	12.00-24.00

**Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel. 033201 / 3 18 89**

Rückblick

Annemarie Kohl

Die Saison 2002 im Kladower Kultur Garten ist zu Ende gegangen, und ein Rückblick ist angesagt. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase konnte man sich in idyllischer Umgebung an sieben Veranstaltungen mit Musik, Tanz, Literatur und einem Kindernachmittag erfreuen.

Dem Team des Kladower Forum e.V. machte es Spaß, diese Veranstaltungen zu organisieren. Manches war nicht ganz so wie es vorher geplant und erwartet wurde, aber ich denke im „Großen und Ganzen“ waren die Darbietungen gelungen und auch eine Bereicherung für Kladow.

Lobenswert möchte ich erwähnen, dass sich auch jedes Mal einige der Besucher an den Aufräumarbeiten, d.h. Bänke und Stühle wieder wegzuräumen, beteiligten!

Vielleicht haben ja auch Sie eine oder mehrere der Veranstaltungen besucht und dabei den wunderschönen Park an der Havel genossen.

Nun beginnen schon wieder die Planungen für die „Spielzeit 2003“. Für ein abwechslungsreiches Programm müssen Musikgruppen, Darsteller und Akteure gefunden und dazu die Termine koordiniert werden.

Hätten Sie Lust, daran mitzuarbeiten?

Der Arbeitskreis „Kladower Kultur Garten“ trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat in unseren Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne.

Mehr
Beratungsbefugnis



Ihr Lohnsteuerhilfsverein

Arbeitnehmer, Beamte, Rentner, etc. betreuen
wir von A-Z und fertigen für sie die

Einkommensteuererklärung.

Wir werden für Sie auch tätig bei Ihrer

- **Investitionszulage** (§§ 3 u. 4 InvZuG 1999) Ihrem
- **Kindergeld**, Ihrer
- **Eigenheimzulage** (incl. Kinderzulage) und Ihrer
- **Lohnsteuerermäßigung**

Dies erfolgt im Rahmen einer Mitgliedschaft ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Unterhaltsleistungen, Vorliegen von selbstgenutztem Wohnungseigentum, für diesen Fall auch bei

- **Einkünften aus Kapitalvermögen**
- **Einkünften aus Vermietung und Verpachtung**
- **sonstigen Einkünften** (z.B. Spekulationsgewinne)

sofern die Einnahmen hieraus 18.000 DM bzw.
36.000 DM bei Ehegatten nicht übersteigen.

Beratungsstelle: 14089 Berlin • Setheweg 23

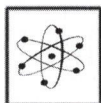
Telefon 365 50 52 • Fax 36 80 31 46

kostenloses Info-Telefon: 08 00 - 81 76 16

Internet: www.vh.de • e-Mail: vh@vh.de

Kladower-Kultur-Garten Veranstaltungen im Jahre 2002




EL-SAT-COM


Antennentechnik W. Gernhardt Innungsmeisterbetrieb

- **Sämtliche Satellitenanlagen**
 - Planung und Installation
 - Miete und Kauf
- **Kabel-TV und SAT-Anlagen**
- **Einmessung von BK und SAT-Anlagen**
- **Elektro-, Blitzschutz- und Erdungsanlagen**
- **Montagen**
- **Störungsdienst**
- **Elektrische Licht- und Kraftanlagen**

*Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für das Elektrotechniker-Handwerk*

13595 Berlin-Spandau
Pichelsdorfer Str. 29
www.el-sat-com.de
e-Mail: elsatcom@t-online.de

Telefon: 030 - 35 10 29 96
Fax: 030 - 35 10 29 98
Funk: 0171 - 41 43 748 (Notruf)

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

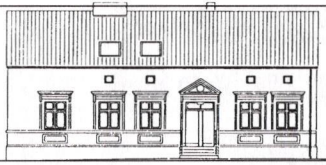
Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030 / 365 74 37 / Fax 030 / 365 76 46
E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

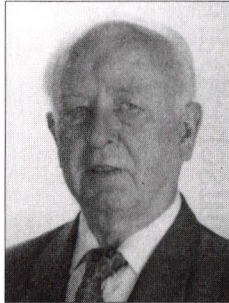


Fachausschuss „Bürgerhaus“

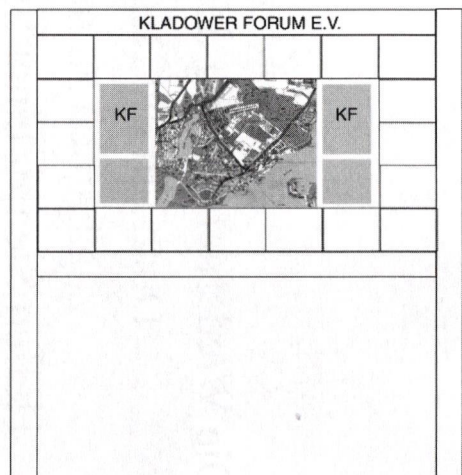
Werbung sichert den Bestand des Bürgerhauses

Josef Chlodek

Noch vor Beginn des Winters wird eine Winterbauhalle unser Bürgerhaus umgeben, damit witterungsunabhängig die Arbeiten durchgeführt werden können, die wir im Heft Treffpunkte Herbst 2002 aufgezeigt haben. Dann sieht man endlich auch von außen, dass am und im Bürgerhaus gearbeitet wird. Wir freuen uns, dass uns die Firma Brandt Krane Schwertransporte GmbH bei der Einrichtung der Winterbauhalle mit geeignetem Gerät helfen wird. Ohne großzügige Unterstützung dieser Art wäre es uns als gemeinnützigem Verein nicht möglich, die Instandsetzung dieses Gebäudes in einem finanziell und zeitlich zumutbaren Rahmen zu sichern. Neben diesen Sanierungsarbeiten treffen wir auch Vorsorge, um das Bürgerhaus während der Sanierung und erst recht nach seiner Fertigstellung zu erhalten. Dafür wollen wir die Beiträge unserer Mitglieder nicht verwenden. Um für den laufenden Betrieb des Bürgerhauses Mittel in ausreichender Höhe

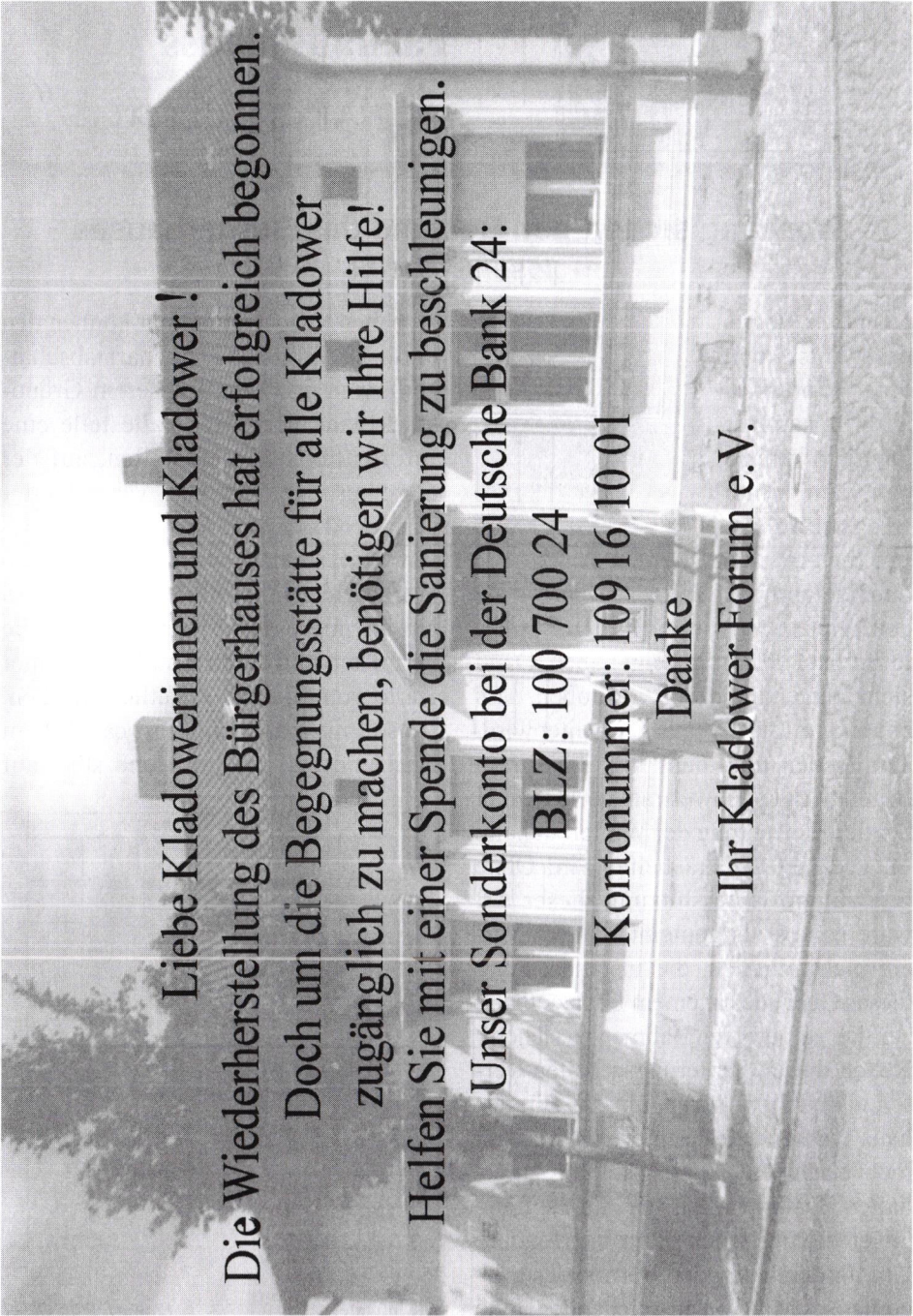


zu haben (Hauseigentümer können den dafür benötigten Geldbedarf abschätzen), werden wir auf unserem Grundstück nahe der BVG-Haltestelle eine Informationstafel aufstellen, auf der nicht nur regelmäßig auf Veranstaltungen des Kladower Forum e.V. hingewiesen wird, sondern wir werden auch 20 Werbefelder in der Größe von 24 x 18 cm an interessierte Gewerbebetriebe vermieten und deren Standort auf einer Karte von Kladow kenntlich machen. Diese Informationstafel ist ca. 190 cm breit und 120 cm hoch und steht auf



Die Infotafel

Entwurf: Willi Gabel



Liebe Kladowerinnen und Kladower !

Die Wiederherstellung des Bürgerhauses hat erfolgreich begonnen.

Doch um die Begegnungsstätte für alle Kladower
zugänglich zu machen, benötigen wir Ihre Hilfe!

Helfen Sie mit einer Spende die Sanierung zu beschleunigen.

Unser Sonderkonto bei der Deutsche Bank 24:

BLZ: 100 700 24

Kontonummer: 109 16 10 01

Danke

Ihr Kladower Forum e.V.

Stahlstützen, die 80 cm aus dem Erdreich herausragen.

Über Größe und Ausstattung der Tafel haben wir im Fachausschuss Bürgerhaus beraten. Wir haben ein Angebot eingeholt und schließlich eine Baugenehmigung beantragt. Sie wurde inzwischen erteilt. Zu gegebener Zeit werden wir potentielle Kunden anschreiben, zu einem Gespräch einladen und ihnen ein Angebot unterbreiten. Bevor wir die Tafel aufstellen lassen, wird der Garten (wieder einmal) in Ordnung gebracht und ein neuer Zaun erstellt.

Sie sehen, es geht voran. Damit das auch weiterhin gewährleistet ist, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Für bereitwillige Spender liegt auch diesem Heft ein Überweisungsformular bei.

Zum Dorfkrug

H. J. Eichler



**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

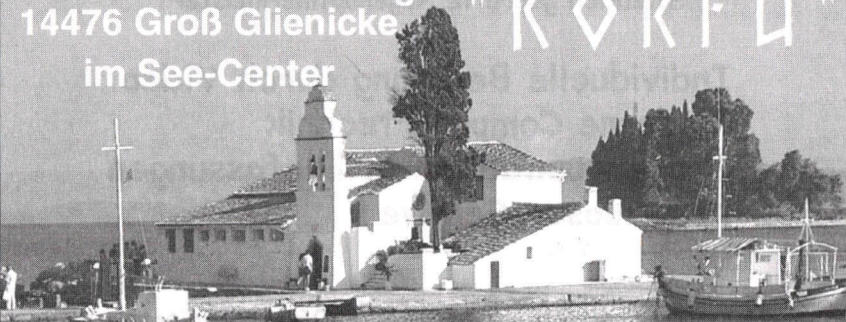
**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**

©Kasch

Griechisches Restaurant

**Dorfstraße 15 / Triftweg
14476 Groß Glienicke
im See-Center**

"KORFU"



Oktober - April

Mo - Fr 15.00 - 24.00

Sa + So 12.00 - 24.00

Mai - September

Mo - So 12.00 - 24.00

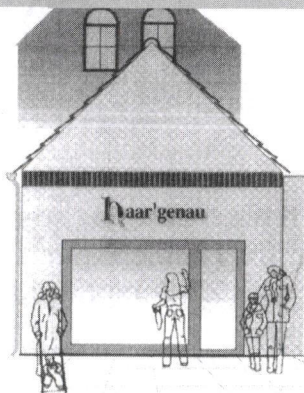
feiertags 12.00 - 24.00

Tel. 033201-50604

Fax - 50605

haar'genau

Der freundliche Salon für die ganze Familie



Öffnungszeiten

Mo. Mi. Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Di. Do. 9⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Sa. 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gabi Zwirner

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin (Kladow)

☎ 030/368 082 36



Augenoptik

Bursche & Klietsch

Staatlich geprüfte Augenoptikermeister

Individuelle Beratung durch Video
Moderne Computertechnik
Große Auswahl an Brillenfassungen
Kostenloser Service

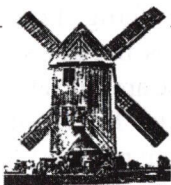
Sakrower Landstr. 24
14089 Berlin/Kladow
Tel.: 030 - 365 73 60

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr

Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Augenärztin in der Nähe



Werkstatt Geschichte

Menschen in Kladow

Familie Froberg

Hanne Ritter

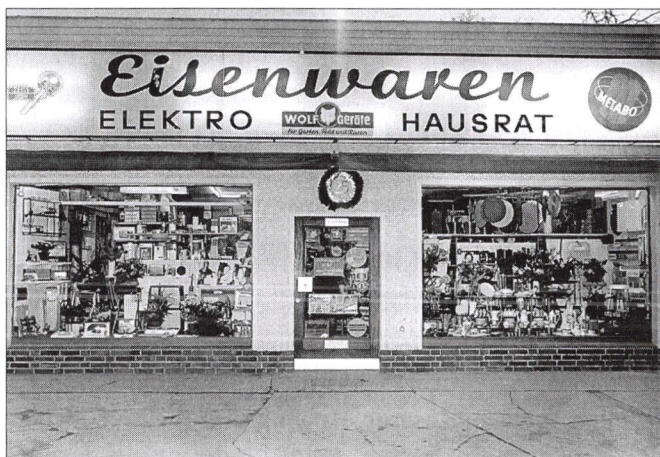
Nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges spülten die Schicksalswogen den 25jährigen Herbert Froberg am Havelufer von Berlin-Kladow an. Hier fand er eine Wohnung und die Möglichkeit, sich auf die Meisterprüfung vorzubereiten. So wurde er zum damals jüngsten Elektromeister Berlins. Seine Wurzeln hatte er in Halle und es gelang ihm nie, seinen Dialekt vollständig abzulegen.

Er mietete die Stallgebäude der Familie Parnemann in der Sakrower Landstraße 32 (Haus „Gott mit uns“) und machte sich sofort selbständig. An Arbeit mangelte es dem jungen und tüchtigen Geschäftsmann nicht, denn in der Nachkriegszeit musste überall besonders viel aufgebaut und renoviert werden. Dabei waren Elektroarbeiten dringend notwendig. Aus bescheidenen Anfängen entwickelte sich bald ein gut florierender Elektroinstallationsbetrieb. Zusätzlich gelang es ihm bei der Britischen Besatzungsmacht Aufträge für die Ausführung von Elektroarbeiten auf dem Gatower Flugplatzgelände (heute General-Steinhoff-Kaserne) und in der

Kaserne Hottengrund (heute Blücher-Kaserne) sowie für die jeweils dazugehörenden Privatwohnungen zu bekommen. Außerdem erhielt er Auftragszuschläge für Bauten des Senats von Berlin und des Bezirksamtes Spandau. Das setzte jederzeit absolute Zuverlässigkeit voraus! Geregelte Arbeitszeiten im heutigen Sinne kannten damals die wenigsten Menschen. Herbert Froberg und seine Mitarbeiter waren oft Tag und Nacht und auch an Sonn- und Feiertagen im Einsatz.

Auch das Private kam nicht zu kurz, und so heiratete er 1948 seine Margarete, die ihn nach besten Kräften unterstützte. Sehr bald wurde der erste Sohn Jürgen geboren, und Sohn Ulrich machte 1955 die Familie komplett.

Margarete Froberg war ihrem Mann in Fleiß und Strebsamkeit mindestens ebenbürtig. Auf dem selben Grundstück an der Sakrower Landstraße wurde ein Laden erbaut und schon Ende Oktober 1950 ein Geschäft für Eisenwaren, Hausrat, Elektrogeräte und Geschenkartikel eröffnet. Sie war die Seele ihres Geschäftes und ging mit viel Elan und



25jähriges Geschäftsjubiläum

Quelle: M. Froberg privat

Einfühlungsvermögen auf die Wünsche ihrer Kunden ein. So bekam man bei Froberg alles für den Haushalt, Glas und Porzellan, Gartengeräte und Heimwerkerbedarf bis hin zur kleinsten Einzelschraube. Beim ersten Schneestanden für Kinder die Rodelschlitten bereit und im Sommer gab es Badeartikel. Gleichzeitig war und ist sie immer noch eine hervorragende Hausfrau. Die Frühaufsteherin hat meistens um sechs Uhr morgens beim Gesang der



Margarete Froberg

Quelle: M. Froberg privat

Vögel im Garten gegessen und Gemüse geputzt.

Wenn sie ihr Geschäft öffnete, war das Mittagbrot, häufig auch für die Mitarbeiter,

schon fertig. Erst spät abends begann sie zu Hause am Küchentisch mit der Buchführung und am nächsten Morgen musste alles wieder aufgeräumt sein.

Während ihrer beruflichen Laufbahn hat sie mindestens vierzig Lehrlinge zum Einzelhandelskaufmann ausgebildet. Dank ihrer guten Menschenführung konnte sie sich

stets auf langjährige Mitarbeiter verlassen. Im Laufe der Jahre wurde das Geschäft mehrmals vergrößert und umgebaut. Als die Kladower Feuerwehr in ihr jetziges Domizil am Kladower Damm umgezogen war, ergriff Familie Froberg die Gelegenheit, die alte Feuerwache umzubauen und in den Dorfkern umzuziehen. Gleichzeitig erfolgte ab 1985 eine langsame Übergabe des Geschäftes an den Sohn Jürgen. Herbert Froberg verstarb 1985. Margarete Froberg hat sich langsam in das Privatleben zurückgezogen, was keinesfalls für sie Ruhestand bedeutet.

Die stets beliebte und vielseitig interessierte Kladowerin hält ein offenes Haus für ihren großen Freundes- und Verwandtenkreis, ist nach wie vor eine hervorragende Köchin und Gastgeberin und kann sich hoffentlich bis in ein hohes Alter ihre Vitalität und Lebensfreude erhalten.



**Gut,
dass
es die
AWO
gibt!**

Brauchen Sie Rat und Hilfe?
Wir helfen Ihnen bei der Betreuung Ihrer
Angehörigen.

Unsere **Tagespflege-Tagesbetreuung
für ältere Menschen**
finden Sie im Haus 6
des Wohnpflegezentrums Hohengatow
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin

Bitte folgen Sie unserem AWO-Logo.
Tel.: 368 01 374 Frau Jaschob (Leitung)
Fax 368 01 375

Die AWO Spandau wünscht allen Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im „Neuen Jahr“.

Detlef Becker

Tel: (0 33 22) 20 28 93

beckerdebeka@aol.com

Die Rentenreform!

G u t b e r a t e n:

Debeka

Versichern Bausparen

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@aol.com

- **Neuanlagen: Hausgärten und Siedlungsflächen**
- **Stein-und Pflasterarbeiten • Wege- und Parkplatzbau**
- **Drainagearbeiten • Bewässerungsanlagen**
- **Anlegen und Pflege von Grünflächen**
- **Baumfällung • Dachbegrünung • Winterdienst**

Sürth GmbH
Garten-und Landschaftsbau

Tel.: 030 / 36 80 14 14

Fax: 030 / 36 80 14 18

Wir sind spezialisiert
auf Erdarbeiten
und Abbruch
mit Minibaggern
und Miniradladern!
Unsere Minigeräte
(Schmalspur)
neuste Technik
sorgen für
Schadensminderung
auf Ihrem Grund-
stück!
Ihr Vorteil:
Ortsbesichtigung
Aufmaß
Kostenvoranschlag



} **gratis!**

Kein Termindruck!
Kein Streß!
Kampfmittel-
bergung
Sondierung
Erdbau / Abbruch
Rohrleitungsbau
Frank Swajka
Telefon:
0 33 22 / 20 38 71
+ 030 / 365 27 11
Funktelefon:
0172 / 3 90 94 99
+ 0171 / 5 44 22 77

Clara-Zetkin-Str. 46 • 14612 Falkensee

Bestattungshaus Cladow

Inh. Katharina Berndt

Parnemannweg 31 • 14089 Berlin

Erd-Feuer-Seebestattungen

Tag u. Nacht 365 00 838

Jederzeit Hausbesuche - Vorsorgeregelerung zu Lebzeiten

Ein Buch ist erschienen
Zur Erstausgabe des Buches
„Die Kapelle an der Grenze“
Anneliese Lange

„Kennen Sie die Schilfdachkapelle?“ „Natürlich“, werden Sie sagen, „die steht doch am Wäldchen zwischen Selbitzer Straße und Waldallee. Sieht hübsch aus mit dem heruntergezogenen Schilfdach, richtig ländlich.“ „Aber haben Sie sie auch schon mal von innen angesehen und kennen Sie ihre Geschichte? Die ist nämlich ganz außergewöhnlich. Sie ist eng verflochten mit der einstigen Teilung Deutschlands. Wie in einem Brennglas kann man an ihr ablesen, wie diese Teilung mitten durch

ein Dorf ging – unser Nachbardorf Groß Glienicke – und wie die Menschen auf beiden Seiten damit leben mussten. Ihre Geschichte erzählt auch von Mut und Engagement Einzelner aus Ost und West, auch einer internationalen Studentengruppe, die den Bau dieser kleinen Kapelle für den abgetrennten Orts-
teil ermöglichten.

Ja, die hat schon wechselvolle Zeiten erlebt in ihrer 50jährigen Geschichte, und die wirken auch noch in unsere Gegenwart hinein.“ –



Die Redaktion: v.l.n.r. Rainer Nitsch, Anne Lange, Heinz Stenzel, Helga Heinze, Helmut Luther

Foto: Horst Kohl

„Das ist ja wirklich interessant. Wo kann man denn mehr darüber erfahren?“ „Hier, in unserem neuen Buch mit dem bezeichnenden Titel: Die Kapelle an der Grenze – ein Stück deutsch-deutsche Geschichte.“

Nach siebenjähriger Vorbereitung freute sich die fünfköpfige Arbeitsgruppe schon sehr auf den Tag, an dem sie „ihr“ Buch erstmalig in Händen halten und Kladower und Groß Glienicker Mitbürgern vorstellen konnte. Zum 15. September 2002 hatten der Gemeindegemeinderat und das Kladower Forum in die Schilfdachkapelle eingeladen, und rund hundert neugierige Gäste füllten die kleine Kirche. Große Fotos und ein Holzmodell dienten der Veranschaulichung.

Auf die Begrüßung durch die Veranstalter – Pfarrer Werner Schönfisch und Willi Gabel – folgten Beiträge der Autoren Anneliese Lange, Helga Heinze, Helmut Luther, Rainer Nitsch und Heinz Stenzel.

Sie erklärten, warum sie dieses Buch unbedingt schreiben wollten, warum es dann so lange dauerte bis zur Veröffentlichung, erzählten von spannenden Episoden in ihren Artikeln und von ihrer

persönlichen Betroffenheit beim Schreiben. Nicht zuletzt galt der Dank allen, die mit Fotos oder Zeitzeugenberichten zur Vervollständigung des Materials beigetragen hatten, sowie den Sponsoren, die den Druck ermöglichten.

Besondere Freude bereitete die Anwesenheit zweier ehemaliger Gemeindepfarrer: des Initiators der Kapelle, Wilhelm Stintzing (jetzt Babelsberg) und Emil Cauer (jetzt Hochstetten-Dhaun), die eindrucksvolle Ansprachen hielten. Von Osnabrück war Pfarrer i. R. Dietrich Sattler angereist und sprach spontan lebhaft Worte der Erinnerung an die Zeit, als er als junger Student beim Mauern der Kapelle mitgeholfen hatte. Bei einem reichhaltigen Büffet fanden sich die Gäste anschließend zu anregenden Gesprächen zusammen – hatten sich doch manche viele Jahre oder sogar Jahrzehnte nicht mehr gesehen. Ja, es war ein fröhlicher Nachmittag, und das Buch fand viele Käufer.



Drei Pfarrer der Schilfdachkapelle:
v.l.n.r. Wilhelm Stintzing, Werner Schönfisch, Emil Cauer

Foto: Rainer Nitsch

Darüber müsste man ein Buch schreiben. Wir haben es getan! Das Buch über die Schilfdachkapelle

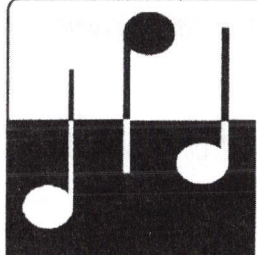
Die Grenzziehung innerhalb Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg führte mit Mauer und Todesstreifen am südwestlichen Rand Berlins zu einer radikalen Teilung des Ortes Groß Glienicke. Wie dennoch hier lebende Menschen aus beiden Ortsteilen, gemeinsam und gegen alle Widerstände, sich für den Bau einer Kapelle in der von ihrer Dorfkirche abgeschnittenen Siedlung engagierten und entsprechendes Gemeindeleben gestalteten, davon erzählt dieses Buch. Die Geschichte der „Schilfdachkapelle“ an der Grenze spiegelt die Herausforderung wider, die über lange Jahre den Alltag der Menschen hier bestimmte. Dabei können auch Schilderungen des von Zeitzeugen unmittelbar Erlebten zum Verstehen beitragen.

**176 S. mit über 100 Abb.
Preis 9,80 Euro**

**Zu beziehen bei:
Buchhandlung Kladow,
Kladower Damm 386
und
Schreibwaren Neumann,
Sakrower Landstraße 65**

**Zu bestellen bei:
Rainer Nitsch,
Krohnweg 7,
14089 Berlin,
Tel. 030/365 55 10
e-mail:
raniefcd@mailszrz.zrz.
tu-berlin.de**





MUSIKSCHULE

Gatow / Kladow

Einzel - und Gruppen-
unterricht für Anfänger und
Fortgeschrittene jeden Alters

Alle Instrumente

Gesang Schlagzeug

Musikalische Früherziehung

Telefon:(030) 84306964

WIEBKE RODEWALD-DALKMANN

RECHTSANWÄLTIN

Tätigkeitsschwerpunkte

Privatversicherungsrecht

(Lebens-, Berufsunfähigkeits-, Kranken-, Unfallversicherungen)

Computerrecht

(Software-, Hardware-, Wartungsverträge)

Verkehrsrechtsregulierungen

Mitglied der ARGE Versicherungsrecht und Computerrecht des DAV

Saint-Exupéry-Str. 6
14089 Berlin / Landstadt Gatow

Fon 030/536 55 892
Fax 030/536 55 893

Termine nach telefonischer Vereinbarung

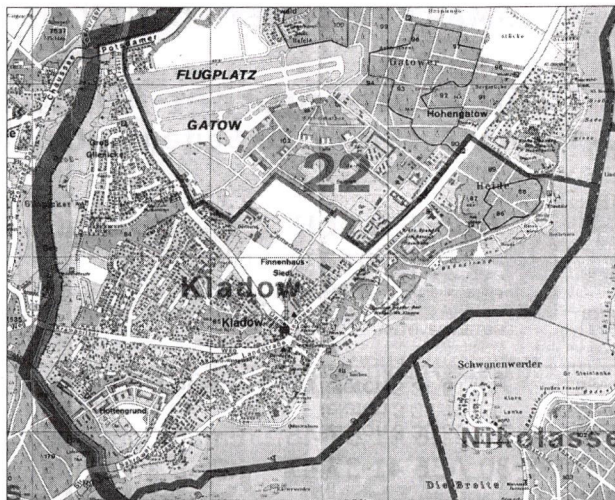
Zur aktuellen Diskussion um die Gemeindegrenzen von Kladow

Rainer Nitsch

In den Treffpunkten Sommer 2002 und Herbst 2002 erschienen Artikel zu Veränderungen der Gemeindegrenzen Kladows in der Vergangenheit. Sie fanden sowohl in Kladow, in der Presse, aber auch beim Bezirksamt in Spandau Interesse. Aus Kladow kam der Hinweis, dass einige Jahre gegenüber der Neukladower Allee ein grünes Ortseingangsschild stand. Dabei muss beachtet werden, dass dieses Schild nur für die Straßenseite Gültigkeit

hatte, auf der es stand, obwohl dadurch mancher verleitet wurde, in der Verlängerung auf der anderen Straßenseite, also der Neukladower Allee folgend den weiteren Verlauf der Grenzziehung zu vermuten. Das ist aber nicht der Fall. Die Grenze folgt seit etwa 1936 dem Kladower Damm und geht erst den Breitehornweg entlang runter zur Havel. Das ganze Gelände mit dem Gemeinschafts Krankenhaus Havelhöhe bis zu dieser Straße gehört also offiziell zu Kladow.

Nun werden Überlegungen angestellt, die auf dem ehemaligen Flugplatz gebaute „Landstadt Gatow“ dem Gemeindegebiet von Kladow zuzuschlagen. Sie liegt auf ehemaligem Groß Glienicker



Die Gemeindegrenzen von Kladow

Quelle: Ausschnitt Stadtplan Berlin-Spandau, Richard Schwarz Nachf. Landkartenverlag Berlin, 3. Ausg. 1991

Gebiet. Außerdem finden manche Bewohner der früheren Alliiertenwohnungen, die am Kladower Damm aus dem Flugplatzgelände ausgegliedert wurden, gute Gründe, sich zu Kladow zugehörig zu fühlen.

Es muss noch einmal erwähnt werden, dass bei der Anlage des Flugplatzes so gut wie kein Gatower Gemeindegelände Verwendung fand. Trotzdem erhielt der Flugplatz den Namen „Flugplatz Gatow“ und führte dann schließlich zu einer erheblichen Veränderung der Gemeindegrenzen.

Allerdings hat die Berufung auf historische Tatsachen manchmal so ihre Tücken. Grenzen, auch von Gemeinden, sind im Laufe der Jahrhunderte aus den

WORLD^{SOFT}

SMART INTERNET SOLUTIONS

Ihr Profi-Internet-Auftritt
für nur € 490,- / 20 Seiten - 30 Bilder

UBMG GmbH • Martin Graff
Unternehmensberatung
Internetpräsenz

Alt Kladow 13 • 14089 Berlin

Tel. 0 30 / 36 41 37 46 Email: info@ubmg.net
Fax 0 30 / 36 41 37 47 <http://www.ubmg.net>

unterschiedlichsten Gründen immer wieder neu gezogen worden und haben Tatsachen geschaffen. Auf welche Grenze aus welchem Jahrhundert soll man sich denn beziehen? Die geschichtliche Dimension ist wichtig, kann alleine aber nicht ausschlaggebend sein.

Da vermutlich die Gemeindegrenzen zwischen Kladow und Gatow heute politisch von untergeordneter Bedeutung sind, können für mögliche Veränderungen realistische, zeitgemäße Gründe herangezogen werden. Und das bedeutet u.a. die Orientierung an den Bedürfnissen und Interessen der von einer möglichen Veränderung betroffenen Bevölkerung. Es scheint wohl so, dass die Bewohner der „Landstadt Gatow“, aber auch die der ehemaligen Alliiertenwohnungen auf dem ausge-

gliederten Flugplatzgelände am Kladower Damm sich mehr nach Kladow hin orientieren, z.B. wegen der Einkaufsmöglichkeiten und der räumlichen Nähe.

Das würde bedeuten, dass sie sich auch eher als Kladower fühlen.

Ob das nun ausreicht, eine offizielle Veränderung der Gemeindegrenzen durchzuführen, mag dahingestellt

bleiben. Reizvoll wäre es schon, wenn zum Gemeindegebiet von Kladow eine „Landstadt Gatow“ gehören würde, und auch das Gelände des „Golfclub Gatow“ voll auf Kladower Gebiet läge.

Wie in den Treffpunkten Herbst 2002 erwähnt, ist der „Campingplatz Berlin-Gatow“ am Kladower Damm schon mit „gutem“ Beispiel vorangegangen.

**Die
Adresse
für Ihre Schönheit**

Weihnachtsgutscheine

**KOSMETIKSTUDIO
u. KEERL**

Wublitzweg 26, Berlin Kladow

- Fachliche Beratung
- Erholende Atmosphäre
- Individuelle Behandlung
- TERMINVEREINBARUNG UND BERATUNG



☎ 365 88 35



Floristik & Trends

ärtnerei



uyot

Am Ritterholz 2

14089 Berlin-Kladow

Telefon 365 45 76

Telefax 365 72 62

- *Brauchen Sie noch ein Geschenk?*
- *Suchen Sie Dekorationsideen für Ihre Familie?*
- *....oder wollen Sie sich einfach mal etwas Schönes für zu Hause gönnen?*

Wir sind Ihr kompetenter Gesprächspartner für alle Dekorationen, Präsente, Pflanzen- und Blumenarrangements.

Alles ist möglich!

Besuchen Sie uns,

fordern Sie uns heraus!

Ihr Floristik - Team



*Fleurpop Service
Blumen in alle Welt*

Gärtnerei Guyot!

Abschied von einem Baumriesen in Kladow

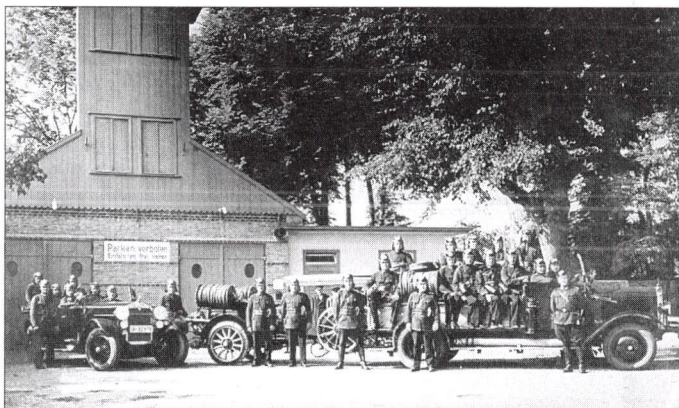
Rainer Nitsch

Der Orkan vom 10.7.2002, der in den Abendstunden mit 152 km/h über Brandenburg und Berlin hinwegfegte, brach oder entwurzelte in Berlin über 4.300 Bäume.

Weit schmerzlicher sind die sieben Toten, davon zwei Jugendliche in einem Zeltla-

ger auf Schwanenwerder zu beklagen. Auch in Kladow sind die Schäden bei Spaziergängen durch Grünflächen noch heute nicht zu übersehen, obwohl sehr schnell Aufräumarbeiten vor allem an Straßenrändern und in Gärten vorgenommen wurden. Eine Vorbereitung auf diese Katastrophe war kaum möglich, innerhalb von Minuten fegte der Orkan mit verheerender Wucht kurz nach 20 Uhr am Mittwochabend über den Wannsee und auch über Kladow.

In diesem Zusammenhang sei an den Verlust eines Baumes erinnert, der lange Jahrzehnte das Ortsbild im Zentrum mitbestimmte. Als die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kladow etwa 1935 zu einem Gruppenfoto vor dem Feuerwehrhaus antrat, muss die Linde schon ein beträchtliches Alter gehabt haben. Sie gehört zu den Merkmalen des Ortes, deren Fehlen jetzt erst deutlich macht, wie fest sie zum Bestandteil des



Die Linde vor dem Feuerwehrhaus etwa 1935

Quelle: Ruth Schmidt

Bildes am Eingang zum Friedhof an der Sakrower Landstraße gehörte.

Als die Feuerwehr ihr neues Gebäude am Kladower Damm bezog, richtete



Vom Orkan gefällt

Quelle: Jürgen Froberg

Neue Arztpraxis für Ganzheitliche Medizin

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur

Dr. med. Michael Schäfer

Autogenes Training, Sexual-, Partner- und Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen

Computer-EKG, Lungen- und Gefäßdiagnostik, Ultraschall, Labor

Lasertherapie, Neuraltherapie, Sauerstofftherapie, Reisemedizin

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Vorsorge, Anti-Aging

Sprechzeiten: Mo-Fr 8 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.ymap.net/acu-schaefer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Theodor-Heuss-Platz, Linie 2

Patienten: Private Krankenversicherungen, Selbstzahler

Jürgen Froberg sein Geschäft in der umgestalteten ehemaligen Feuerwache ein. Viele Kladower benutzten den großflächigen Stamm, um auf Zetteln Nachrichten zu vermitteln, wenn das auch von einigen als Missbrauch und Schädigung des Baumes angesehen wurde. Nun fiel die Linde einem verheerenden Naturereignis zum Opfer. Stamm und Äste wurden innerhalb kurzer Zeit beseitigt, der zersplitterte Stumpf begradigt. Es dauerte gar nicht lange, da mussten die Aushöhlungen im Reststamm die Funktion eines Aschenbeckers und Abfallbehälters übernehmen. Zigarettenkippen, Papierfetzen und Getränkedosen wurden acht- und respektlos in ihm deponiert. Dem wurde erst Einhalt geboten, als Jürgen Froberg in



Mittelmeerimmobilien

Spanien



Eveline Steinicke

Maklerin

Kladow, Lüdickeweg 9a

030-36803066

die Höhlung des Stumpfes Rosen pflanzte.

Wachsen und Vergehen gehören zu unserem Alltag. Aber auch das Erinnern an markante Erscheinungen, die uns über Jahrzehnte begleitet haben, auch wenn wir sie nicht immer bewusst wahrgenommen haben.

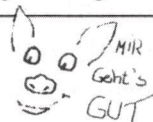


Der Baumriese wird beseitigt

Quelle: Jürgen Froberg



NEULAND-FLEISCHEREI RALF SCHACHT



**Fleisch- und Wurstwaren aus artgerechter u. umweltfreundlicher
Tierhaltung + Rohmilchkäse + Weine + Salate aus eigener
Herstellung + Mittagstisch + Partyservice**

NEULAND ist frei von BSE, Nitrofen und sonstigen Skandalen!
Sakrower Landstr. 3, 14089 Berlin, T/F 365 37 33

Gaststätte des DCC

Inhaber Gregor Weiß



Hier werden nicht nur
Camper verwöhnt!

**Kramnitzter Weg 111-117
14089 Berlin-Kladow
Tel. 030/365 17 84**

Terrasse

Festsaal für 120 Personen

Wir freuen uns auf Sie!

Gänsebraten



ab 17.11.2002 jeden Sonntag

Preis für 2 Personen € 32,00

incl. 1 Flasche Rotwein

(Um Voranmeldung wird gebeten!)

Sylvesterparty

mit

Bernd's rollender Discothek
großes Buffet - Glas Sekt - Pfannkuchen
p.P. € 37

Unsere Öffnungszeiten:

Do u. Fr. v. 18.00 - 22.00 Uhr

Sa 12.00 - 22.00 Uhr

So 12.00 - 16.00 Uhr

Kontakte

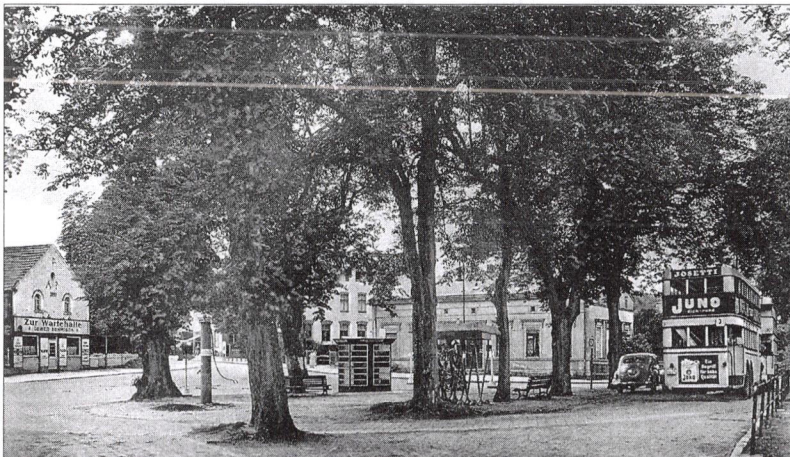
In großen Abständen haben wir an dieser Stelle über den wachsenden Aufbau unseres Bildarchivs berichtet, dessen wertvoller Bestandteil eine umfangreiche Ansichtskartensammlung mit Motiven aus Kladow darstellt.

Inzwischen können wir die **500. Ansichtskarte** mit einem Motiv aus Kladow vorstellen, die auf einer Ansichtskartenbörse entdeckt wurde. Es ist kaum glaublich, dass dieser kleine Ort über eine solche Fülle von Ansichtskarten verfügt. Wir wissen, dass die Zahl 500 noch lange nicht unsere Sammlung vervollständigt.

Die älteste Karte stammt immerhin aus dem Jahr 1887. Diese Ansichtskartensammlung ist deshalb so wertvoll, weil wir durch sie erfahren, wie Kladow einmal ausgesehen hat und welche Veränderungen im Ortsbild sich im Laufe der Jahre ergeben haben. Unsere 500. Ansichtskarte, die wir hier abbilden, zeigt den Dorfplatz vor der Kirche etwa im

Jahr 1935. Links ist die Gaststätte „Zur Wartehalle“ zu erkennen, heute „Dorfkrug“. Zwischen den beiden Bäumen links steht die Säule des Dorfbrunnens. Über den Telefonzellen auf der Mitte des Platzes erscheint ein Teil der alten Schule in der Sakrower Landstraße, daneben das ehemalige Haus Jäkel, dessen Fassade noch die Verzierungen des ursprünglichen Baus aufweist. Zwei Busse warten an der Haltestelle vor dem Pfarrhaus auf ihre Abfahrt. Die Busse fahren – aus Spandau kommend – im Kreis um den Dorfplatz herum. Wir sind gespannt, welche Motive uns demnächst auf weiteren Ansichtskarten geboten werden.

Sollten Sie selbst im Besitz von Kladower Ansichtskarten sein, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Zumindest würden wir gerne davon eine Reproduktion unserer Sammlung hinzufügen. Da wir einige Karten doppelt haben, wäre auch ein Tausch möglich.



Unsere
500. Ansichtskarte
aus Kladow:
Der Dorfplatz
etwa 1935

Quelle:
Archiv
Kladower
Forum e.V.,
Werkstatt
Geschichte

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85
Sakrower Landstrasse 22

Von **Dr. Manitz** bekamen wir einen ganz besonderen Schatz. Er überließ uns etwa 50 Ordner aus einem Nachlass. Mit viel Liebe und großer Sorgfalt hat hier ein sehr eifriger Sammler Zeitungsausschnitte u.a. zu den Themen Geschichte und Zeitge-

schichte Spandaus, Berlins und Brandenburgs aus den Jahren etwa 1990 bis 1999 zusammengetragen. Das wertvolle und umfangreiche Material stellt eine große Bereicherung unseres Archivs dar. Auf diese Weise können wir die Geschichte unseres Ortsteils und darüber hinaus noch deutlicher dokumentieren. Sicher wird es eine Weile dauern, bis wir alle Ordner durchgearbeitet haben. Wir freuen uns darauf und werden sicher so manche Entdeckung dabei machen. Dr. Manitz gilt unser besonderer Dank. Er hat mit diesem Geschenk unsere Bemühungen um die Geschichte Kladow's in großzügiger Weise unterstützt.

Kennen Sie den Bildhauer **Fritz Röhl**? In Berlin existieren eine ganze Reihe von Kunstwerken, z.B. die Bronzeskulptur „Sandalenlösender Knabe“ im Lietzenseepark und „Die Schreitende“ zwischen Heerstraße und Scharfer Lanke in Spandau. Renate Leiffer aus München ist dabei, ein Werkverzeichnis des Künstlers zu erstellen und bat uns um Hilfe. Fritz Röhl (1879-1956) war maß-

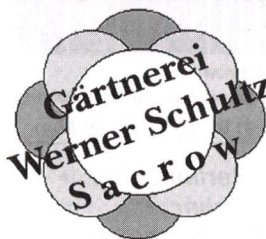
b	u	c	h	h	a	n	d	l	u	n	g	
k	l	a	d	o	w	Andreas Kuhnrow Kladower Damm 386, 14089 Berlin ☎ 365 41 01 FAX 365 40 37						

*Belletristik • Sachbücher • Berlinbücher •
 • Kinder- und Jugendbücher •
 • Reiseführer und Karten • Taschenbücher •*

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch,
 auch Fachliteratur, oft innerhalb von 1 Tag

geblich beteiligt bei der künstlerischen Ausstattung der Bauwerke auf dem ehemaligen Flugplatz Gatow, vornehmlich in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts. An vielen der damals entstandenen Gebäuden befinden sich auch heute noch Kopfplastiken von Angehörigen der Wehrmachtsteile Heer, Luftwaffe und Marine. Mindestens einige von ihnen scheinen von Fritz Röhl zu stammen. Gefragt wird vor allem nach einem ungefähr acht Meter langen Steinrelief, das „Fahnenhuldigung“ betitelt wurde und sich in oder an einem der Gebäude, zu denen auch die auf dem Gelände des jetzigen Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe gehören, befunden haben soll. Wenn Sie sich daran erinnern oder – ein kaum zu hoffender Glücksfall – sogar über ein Foto davon verfügen, melden Sie sich bitte bei uns (Kladower Forum e.V., Werkstatt Geschichte). Die Telefonnummer entnehmen Sie bitte der S. 2 dieser Treffpunkte. Jeder noch so geringe Hinweis kann weiterhelfen.

Blumen kaufen - wo sie gewachsen sind



Große Auswahl von

- Zimmerpflanzen
- Unsere Spezialität: Duftalpenveilchen- große Pflanzen mit vielen Knospen
- Fensteralpenveilchen
- Weihnachtssterne in vielen Größen
- Tannengrün in großer Auswahl
- Zum Totensonntag individuell gefertigter Grabschmuck
- Zum Advent: handgefertigte Kränze und Gestecke

**Wir wünschen unseren Kunden eine angenehme Adventszeit
sowie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest**

Kladower Straße 26 · 14469 Potsdam-Sacrow · Tel. + Fax.: 0331-50 38 64

Wir haben täglich für Sie geöffnet und beraten Sie fachgerecht!

FRÜHSTÜCK WARME KÜCHE KAFFEE - KUCHEN - EIS

- 5 Biersorten vom Faß
- mit kleinem Biergarten
- durchgehend warme Küche

Unsere Öffnungszeiten

Mo - So 9.00 Uhr

bis zum Absacker

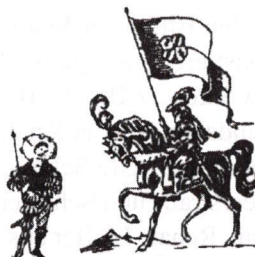


**Wo trifft sich jung und alt?
Im gemütlichen Bistro am
Kladower Damm 366A**

im Cladow Center

14089 Berlin Kladow

☎ 365 59 96



« Bistro am Ritterfeld »

Arbeitskreis Bildende Kunst

KLADOWER FORUM & ARBEITSKREIS KUNST
KUNST IN
KLADOW

Galerie im Treppenhaus... und mehr Sigrid Eckert stellt in den eigenen Räumen aus *Wolfgang Entress*

Eine Ausstellung, die sich so nennt, macht neugierig auf das Treppenhaus und das Mehr. Zumal Treppenhäuser für das künstlerische Tun seit jeher ein äußerst anregendes Ambiente bilden. Sie fanden sich in Renaissance und Barock oder auch in den herrschaftlichen Treppenhäusern der Gründerzeit unter anderem auch im Berliner Westen, wo sie teilweise noch heute zu entdecken

sind. Sie prangten mit Bildwerken der Malerei und der Plastik, vielfach im historischen, aber auch im Jugendstil.

Doch auch in anderen Sparten der Kunst spielen Treppen und Treppenhäuser bis in die Gegenwart eine hervorragende Rolle. Man denke nur an die Kriminalromane und -filme eines Alfred Hitchcock oder an die berühmte Treppenszene in Eisensteins „Panzerkreuzer Potemkin“. Und Tucholsky-Liebhaber werden sich an die kleine Zeichnung einer dreistufigen Treppe von seiner Hand erinnern, mit der er das Ende seines schriftstellerischen Tuns ankündigte, bevor in Deutschland endgültig die



Die Bildergalerie

Quelle: Sigrid Eckert

Barbarei ausbrach: Die drei Stufen bedeuteten

Schweigen

Schreiben

Sprechen

Tuchos Medium war ausschließlich die Sprache/das Schreiben. Sonst hätte er seiner kleinen Treppe noch eine weitere Stufe hinzufügen können: das Zeichnen – zumal er viel reiste und das Festhalten von Reiseeindrücken mit Stift und Pinsel in seiner Zeit in Europa schon eine lange Tradition hatte. Nach den berühmten Malern der Romantik zum Beispiel, die auf ihren Gemälden, Zeichnungen und Radierungen ein meist idealistisch gefärbtes Bild vermit-

Center - Friseur - Kladow *Pflege von Kopf bis Fuß*

Damen - Herren - Kinder
Kosmetik - med. Fußpflege

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 19.00 Uhr

Telefon: 030 364 33 265
Kladower Damm 366, 14089 Berlin

telten, gab es die archäologisch interessierten Reisenden, die uns seit Jahrhunderten die Erscheinungsformen der antiken Welt durch ihre Zeichnungen vermittelten. Daneben gab es viele begabte Laienkünstler, die, obwohl eigentlich Meister des gesprochenen und geschriebenen Wortes, auf ihren Reisen Stift und Pinsel zur Hand nahmen, um in kleinen Meisterwerken Gesehenes und Erlebtes festzuhalten.

So verfuhr, um nur einige zu nennen, Goethe und Winkelmann, Hermann Hesse und Winston Churchill, Theodor Heuss und heute im Zeitalter des massenhaften Fotografierens und bloßen Knipsens z.B. noch Günther Grass.

Und hier in Kladow vermittelt uns die derzeitige Ausstellung – nicht nur im Treppenhaus –,

dass Sigrid Eckert die schöne Tradition der gezeichneten, gemalten oder radierten Fixierung von Reise- und Urlaubsimpressionen fortführt. Dabei wird deutlich, dass sie sich nicht mit der möglichst detailgetreuen Wiedergabe des sogenannten natürlichen Erscheinungsbildes befasst, sondern durch Einbringen

des eigenen Form- und Gestaltungswillens den Schritt von der bloßen Impression des schönen Scheins zur eigenständigen Expression tut. Wo ihr das konsequent gelingt, sind m.E. ihre Arbeiten am stärksten. Dabei dient ihr – vielleicht sogar unbewusst – der starke, konturgebende Strich als Merkmal ihrer Handschrift. Ich habe überhaupt den Eindruck, dass das zeichnerische Ele-

Krankheiten vorbeugen • Beschwerden lindern

Selbstheilungskräfte aktivieren

Immunsystem natürlich stärken



Seminare für Reiki I + II, regelmäßige Informationsabende

REIKI

Wochenendseminare, Reiki-Austausch und -Stunden

einzelnen und in kleinen Gruppen

ANNE PORATH

Waldstr. 59 - 1. Etg, 10551 Berlin • Tel.: 365 64 70

ment in Sigrid Eckerts Bildern eine hervorragende Rolle spielt, was besonders deutlich in einigen ihrer Hafenmotive wird. Die Farben, wie sollte es auch anders sein, sind in ihren Bildern vorwiegend die Stimmungsträger. Man könnte darüber streiten, ob die Konturen die Farbe dominieren oder die Farbe die Konturen. Die Entscheidung darüber liegt beim Betrachter. In der vielfältigen Ausstellung – es ist ja eigentlich eine Art Retrospektive – findet der Besucher wahrscheinlich etliche Motive, die er von eigenen Reisen oder Ausflügen kennt, z.B. aus Venedig, Kreta, Ischia, den nordischen Ländern oder – gar nicht so weit – aus Kladow und seiner Umgebung. Erfreulicherweise ist festzustellen: Es ist absolut kein Ur-laubsfoto oder Postkartenmotiv dabei,

dafür aber auf sehr eigenwillige Art doch das Charakteristische einer Landschaft, einer Stadt, eines Hafens einzufangen. Etwas Eigenständiges und keine Dutzendware ist zu betrachten.

Die Ausstellung im Hause Temmeweg 13 A kann noch bis auf weiteres besichtigt werden. Persönliche Anmeldungen oder telefonisch unter 365 81 72 sind erforderlich.

Med. Fußpflege Erika Rettke

Auch
Hausbesuche

14476 Groß Glienicke
Birkenweg 7
Ecke Sacrower Allee
Tel.: 0177/5 68 75 99

Gesellschaft und Unterstützung für die vielen Dinge des Alltags: Hilfe und Service von A bis Z

Arztbesuche
Behördengänge
Carpe Diem!
Div. Schreibarbeiten
Einkäufe
Friseurtermine
Gästebetreuung
Hausbesuche
Informationen
Jahresplanung
Kirche/Kultur
Lesungen besuchen

Musik
Nachrichten
Opernbesuche
Postpakete
Quartett
Reisen
Spaziergänge
Termine
Unternehmungen
Vorlesen
Weiterbilden
X, Y, Z...?

*Rufen Sie mich
einfach an !*
☎ 374 02 412



Cornelia Büttgen An der Tränke 21 - 13589 Berlin

Anmerkungen zu dem Arbeitskreis Bildende Kunst

Erika Pledt

Nach längerer Pause hat **Wolfgang Entress**, Leiter des Arbeitskreises Bildende Kunst, diesen wieder aktiviert. Er fand an dem vorgesehenen zweiten Dienstag im Monat statt. In der Ankündigung an der Informationstafel des Kladower Forum im September war zu lesen, welches Thema er für diesen Abend vorsah, nämlich, dass neue Ideen und Anregungen auch einmal aus dem Teilnehmerkreis kämen, also eine Art **Ideenbörse**.

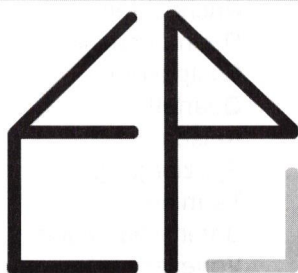
In der Vergangenheit haben die von Wolfgang Entress vorbereiteten Projekte, wie zum Beispiel die Besuche von Ausstellungen namhafter Künstler mit kompetenter Führung – ich denke dabei u.a. an das Kolbe Museum – bei den Mitgliedern des Kladower Forum und seinen Gästen stets großes Interesse gefunden. Allerdings wurde häufig bedauert, dass danach kein Gedankenaustausch über das Gesehene und Gehörte unter den Teilnehmern möglich war, weil die Zeiträume zwischen den Treffen zu lang waren, um das Thema nochmals aufzugreifen. Auch zu den Besuchen bei Künstlern in ihrem sehr privaten Ambiente waren die Anmeldungen Interessierter immer sehr viel größer als die

räumlichen Gegebenheiten der Gastgeber sie zuließen, so dass die Teilnehmerzahl häufig begrenzt bleiben musste; manchmal konnte ein zweiter Besuch vereinbart werden.

Interessante Diavorträge über Künstler verschiedener Epochen und Kunstrichtungen, die Wolfgang Entress in unseren Vereinsräumen hielt, fanden ebenfalls großen Beifall.

Aber er vermittelte nicht nur Theoretisches über Kunst, sondern er bot auch den Teilnehmern die praktische Umsetzung ihrer kreativen Vorstellungen an, zum Beispiel mit profanen Haushaltsmaterialien reliefartige Bildkollagen zu gestalten.

Selbstverständlich können die abendfüllenden Themen nicht nur von dem Arbeitskreisleiter allein kommen, deshalb wünscht sich Wolfgang Entress für sein weiteres Wirken, dass die Teilneh-



ERIKA PLEDT
DIPLOM-VOLKSWIRTIN

Immobilienvermittlung
Berlin und Umland

Lönnrotweg 11 d
14089 Berlin-Kladow
Telefon: 3 65 54 89
Fax: 3 65 89 28

mer des Arbeitskreises Bildende Kunst von sich aus Anregungen und Vorschläge unterbreiten und manchmal deren Durchführung in Absprache mit ihm selbst organisieren, also weg von dem Konsumdenken seiner Angebote.

Denkbar sind u.a. Vorträge über Werke und Biografien bedeutender oder nicht so bekannter Künstler.

Da einige Teilnehmer in der Malgruppe arbeiten, könnten sie über ihre Erfahrungen mit anderen Maltechniken berichten oder sogar ihre Erkenntnisse bei der Teilnahme an anderen Workshops weitergeben. Von den Urlaubsreisen wären möglicherweise Besuche von sehenswerten Ausstellungen in bundesdeutschen oder ausländischen Galerien berichtenswert. Der Themenvielfalt und Gestaltungsmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.

Aber nicht nur die Mitglieder im Kladower Forum können ihre Ideen zur Gestaltung eines Arbeitskreises einbringen, wir freuen uns selbstverständlich über jede Anregung von Gästen, die uns stets willkommen sind.

Wissenswertes über den Arbeitskreis Bildende Kunst ist bei Wolfgang Entress unter Tel. 365 50 25 zu erfahren.

Die Termine für unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich auf unserer Informationstafel an dem Grundstück der alten Schule im Ortskern Kladow zu finden oder in unseren vierteljährlich erscheinenden Heften *Treffpunkte* nachzulesen.

JOBST® UltraSheer – die transparente Sensation

Der modische
Kompressionsstrumpf jetzt
exklusiv in Berlin-Kladow.



Der **JOBST UltraSheer** verbindet medizinische Kompression mit optimaler Haltbarkeit und transparentem Look. Ausgezeichneter Anzieh- und Tragekomfort lassen keine Wünsche offen.

Testen Sie jetzt!

alpha & med

SANITÄTSHÄUSER und ORTHOPÄDISCHE
FACHWERKSTÄTTEN

Kladower Damm 36 6 • 14089 Berlin-Kladow

JOBST®

Comfort, Health and Style!

ARNOW

Sanitär - Heizung

- Bad-Sanierung komplett,
inklusive Fliesen-, Maurer- und Malerarbeiten
- Installation von Gas- und Heizungsanlagen,
inklusive Wartung

Meisterbetrieb der SHK - Innung Berlin

Reinhard Niegisch-Arn timer

Installateur- und Heizungsbaumeister

Aiblinger Weg 4
14089 Berlin (Kladow)

Tel.: 030 / 364 30 541
Fax: 030 / 364 30 542

junge **MODE**
Damen & Herren
Petra Dombrowski



rosner[®]
ART OF FASHION

vanilia

lecomte

passport[®]

LISA CAMPIONE

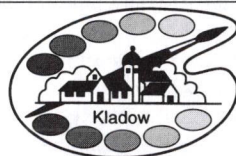
TWEANS

KEY WEST
SHIRTS

KING'S ROAD
SINCE 1911

Sakrower Landstr. 8, 14089 Berlin-Kladow, Telefon 365 71 07
Jetzt auch in den Spandau Arcaden unter "elit" im 1. OG

Arbeitskreis Malen



Max Slevogt in Neu-Cladow Margot Brinkmann

Wer den Gutspark Neu-Kladow von der Neukladower Allee her betritt, findet am Eingang eine Informationstafel, auf der unter anderem ein Gemälde des impressionistischen Malers Max Slevogt abgebildet ist: „Der Blumengarten“.

Slevogt, der mit dem Sohn des Gutsbesitzers, dem Kunsthistoriker Johannes Guthmann, befreundet war, hat sich oft hier aufgehalten. Er liebte den herrlichen Blick von der Düne auf den Wannensee, und das Havelufer wurde sein bevorzugter Arbeitsplatz. Hier entstanden viele reizvolle Landschaftsbilder, heiter und sonnig und in leuchtenden Farben.

Zu dieser Zeit war Slevogt bereits ein bekannter Maler mit einem unverwechselbaren Stil. Aus München zog es ihn 1901 nach Berlin.

Auf Anregung von Walter Leistikow schlossen sich damals bildende Künstler wie Max Liebermann, Lovis Corinth, Käthe Kollwitz, Heinrich Zille, Lesser Ury und Max Slevogt zur Berliner Sezession zusammen, die der herrschenden „offiziellen“ Kunstrichtung einen eigenen Stil entgegensetzten.

Slevogts großes Vorbild war der französische Impressionist Edouard Manet. In Berlin lernte er durch einen Freund Johannes Guthmann kennen und ließ

Kladower Hof

Seit 90 Jahren in Kladow im Familienbesitz

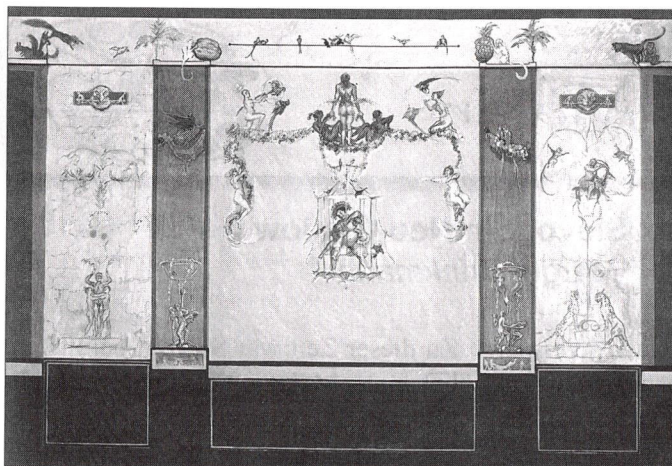
Gutbürgerliche Küche

Räume für Vereine und Festlichkeiten

Im Zentrum von Kladow

Sakrower Landstraße • Telefon 365 53 53





Slevogts Fresko in Neu-Cladow *Quelle: Imiela/Roland: Slevogt und Mozart. Verlag Philipp von Zabern, Mainz 1991, S. 79*

sich von ihm nach Neu-Cladow locken. Im Gutspark malte er unter anderem das Bild „Der Blumengarten“ mit dem einsamen Pfau, der übrigens noch am selben Tag verendete, weil ihm kurz zuvor sein Weibchen eingegangen war und das treue Tier seitdem nicht mehr gefressen hatte.

Den Maler verband sehr bald eine enge Freundschaft mit seinem kunstsinnigen Gastgeber, und er kam oft in seinem offenen Auto aus Charlottenburg zu Besuch. Max Slevogt, klein und korpulent, war ein liebenswürdiger und zurückhaltender Mensch, ein angenehmer Gast. Auf Bitten Guthmanns begann er 1911 die als Gartenhaus genutzte Loggia, auch Pavillon genannt, mit Fresken zu bemalen. Eine wochenlange, intensive Arbeit.

Es entstand eine heitere, verspielte Improvisation aus Eindrücken der Umgebung und der Phantasie, Motive aus

Mozarts „Zauberflöte“, Stilelemente und das Rot pompejanischer Wandmalereien, Blumengirlanden, skurrile und pastorale Figuren.

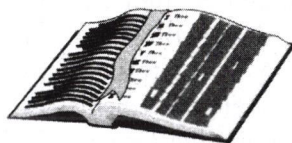
Seine Arbeit sprach sich in Berliner Künstlerkreisen schnell herum, und der große Meister Max Liebermann meldete sich aus Wannsee, um das Werk seines Kolle-

gen zu besuchen. Nach Neu-Cladow kam er nur einmal, die „Einöde“ war ihm zu abgelegen, und seine Gefühle gegenüber Slevogt blieben zwiespältig. Er leugnete die Begabung des Jüngeren durchaus nicht, aber dessen wachsender Ruhm gefiel ihm doch nicht so ganz. 1920 musste Johannes Guthmann auf Geheiß seines Vaters Neu-Cladow verlassen. Die Fresken Slevogts schenkte er der Nationalgalerie, um sie vor dem Verfall zu bewahren. Leider vergeblich: in Berlin wurden sie während des zweiten Weltkrieges vernichtet.

Am 20. September 1932 starb Max Slevogt 64jährig auf seinem Gut Neukastell in der Pfalz, wohin er sich in den letzten Lebensjahren mit seiner Frau Nini zurückgezogen hatte.

Johannes Guthmann erlebte das Kriegsende in Schlesien, wo er seine gesamten Kunstwerke verlor.

Arbeitskreis Literatur



Lesung: „Die schrecklichen Gärten“ von Michel Quint Andreas Kuhnow

Trotz hochsommerlicher Temperatur fanden Ende August wieder relativ viele Menschen den Weg zum Literaturkreis. Es herrschte ein Wetter, das eigentlich dazu einlud, diese Veranstaltung im Freien stattfinden zu lassen (was bestimmt auch die Mücken sehr begrüßt hätten). Es war aber ein Wetter, das insofern weniger zu dem vorbereiteten Text passte, als dessen Geschehen sich zu weiten Teilen bei kühlen Regenschauern vollzog.

Der ohnehin nicht lange Roman „Die schrecklichen Gärten“ von Michel Quint, der die Geschichte zweier junger Kämpfer der Resistance erzählt, wurde leicht gekürzt vorgelesen. Das sich daran anschließende Gespräch war wie immer interessant und recht vielschichtig. Neben dem Hinweis, dass mit Gärten in der Regel nichts Schreckliches, sondern etwas Schönes verbunden wird (der Titel konnte dann aber als Zitat aus dem Text heraus geklärt werden), wurde auch festgestellt, dass es wieder einer geraumen Zeit

des Einfindens in die dargestellten Begebenheiten bedurfte. Ein Gefühl, das einige auch bei dem Roman „Erde und Asche“ hatten, das sich dann aber dort wie hier vollends legte und ganz mit der Handlung mitgehen ließ.

Wichtig scheint mir der Hinweis einer Teilnehmerin, dass wir es hier – neben einer Darstellung des politischen Widerstandes und den damit verbundenen Aktionen und Folgen – mit einer Vater-Sohn-Geschichte zu tun haben. Wir erleben eine Geschichte, in der sich das Bild, das der Sohn vom Vater hatte, von Verachtung zu Stolz und Hochachtung hin ändert.

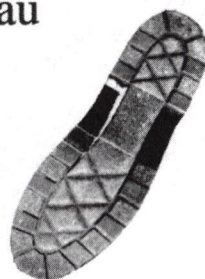
Angesprochen wurde eine vermeintlich obszöne Sprache, der sich der Autor an



Schuh- und Schlüsseldienst

M. Karau

Sakrower Landstraße 38
14089 Berlin (Kladow)
Tel.: 365 62 78

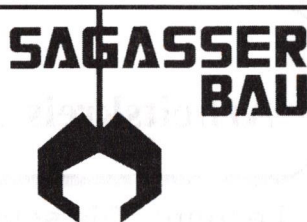


einigen Stellen zur drastischen Beschreibung der extremen Erfahrungen bedient, ohne die die Gegenwartsliteratur und das -theater wohl nicht mehr auszukommen scheinen. Abgesehen

von der Entgegnung, dass Fäkalsprache nicht erst ein Stilelement des 20. Jahrhunderts ist, wurde auch festgestellt, dass für die dort geschilderten Situationen eine gepflegte und hochgestochene Ausdrucksweise zwar inhaltlich möglich gewesen wäre, den Kern des Erlebten aber nicht getroffen hätte.

Ein Abend, an dem wir wieder ein neues Buch kennen gelernt haben, von dem ich den Eindruck hatte, dass es uns be-

Heizung • Sanitär
Rohrleitungsbau
Erd- und Straßenbau



Bruno Sagasser GmbH • Paulsternstraße 15 • 13599 Berlin (Spandau)
Telefon (030) 334 50 05 • Telefax (030) 334 80 32

reichert hat und über das wir uns austauschen konnten. Hier noch einmal der Hinweis auf den nächsten Literaturabend, der am Donnerstag, den 28. November am gewohnten Ort und wie immer um 19.30 Uhr stattfinden wird.

Zu der dann stattfindenden Vorstellung eines literarischen Adventskalenders für Jugendliche und Erwachsene ist jeder herzlich eingeladen.

Vogel

Elektro

**Meisterbetrieb seit über 50 Jahren
eingetragen im BEWAG + MEVAG-Verzeichnis**

Installation + Anlagentechnik
Sprechanlagen - Leuchtanlagen
Beratung - Planung - Ausführung

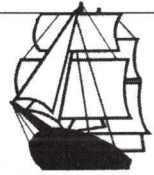
Peter Vogel
14089 Berlin (Kladow)
Kreutzwaldstraße 18



365 52 62

Fax 36 80 22 31

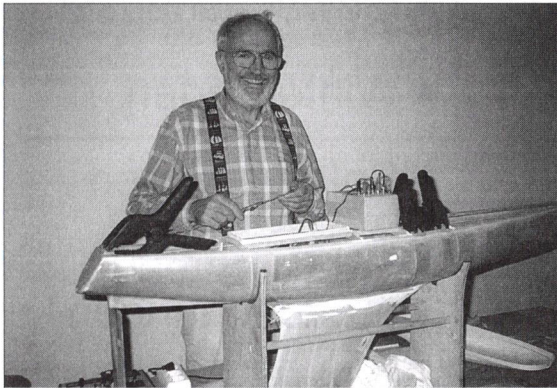
Arbeitskreis Modellbau



Diana

Friedrich Hintzsche

„Diana“ ist ein Segelschiffmodell und wurde zum Zweck der Kinderbeschäftigung vor ca. 25 Jahren ange-



Friedrich Hintzsche mit Modell „Diana“

Foto: Marion Wollenberg

schaft. Die schnittige Segeljacht hat eine Länge von 127 cm und eine Höhe von 175 cm. Der Inhalt des großen Modellkastens enthält ca. 950 Einzelteile!

Nach der damaligen Fertigstellung des Rumpfes und dem Einbau der Fernsteuerung erlahmte schnell der Eifer am Bauen. Der Vater sowie die Kinder hatten die Kenntnisse eines Modellbauers unterschätzt. So stand die „Diana“ monatelang einsam auf dem Hobbytisch, und keiner hatte die rechte Lust und Zeit zum nächsten Arbeits-

Ihr Partner in Kladow

www.e-malerei.de

Elite Malerei GmbH

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Andreas Kaschwig

Zweigstelle: Süd-West
Lerchenstraße 8
14089 Berlin

Tel.: (030) 36 80 14 83
Fax: (030) 36 80 14 85
e-mail: andreas.Kaschwig@gmx.de

schritt. Abgesehen vom Aufladen der Akkus verstaubte sie so langsam im Keller! Was sollte aus der halbfertigen „Diana“ werden?

Der Verein Kladower Forum, Abteilung Modellbau, war für unser Schiff die Rettung.

Hier wird sie hoffentlich mal erleben, wie sie im ganzen Glanz und schön getakelt vom Stapel läuft.

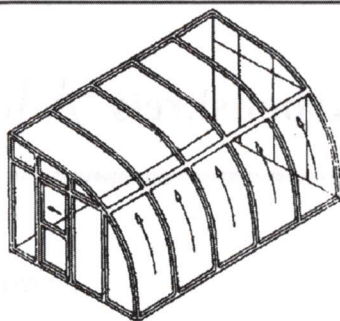
Nach Aufnahme im Modellbau-Workshop sind alle Materialien zum Weiterbau in die obere Etage der Vereinsräume auf dem Flugfeld Gatow gebracht worden. Hier tat sich noch nichts für „Diana“. Für einen Umzug in ein anderes Haus mussten erst Räume renoviert und gestrichen werden.

Kinder der Nachbarschaft wurden dazu begeistert, an dem Modell mitzuwirken. Jetzt aber unter Anleitung von erfahrenen Modellbauern, was ihnen sehr viel Spaß bereitet.

Mani und Markus werden angeleitet, fachgerecht zu sägen, spachteln, feilen, bohren und die Lebenserfahrungen ihrer Lehrherren zu begreifen.

In der Zwischenzeit ist „Dianas“ Mast, Groß- und Fockbaum fertiggestellt. Unser Ziel ist es, die „Diana von Robbe, RC Segeljacht Nr. 10732“ Weihachten im vollen Glanze strahlen zu lassen.

Aber es wird wohl erst das Eis der Havel schmelzen müssen, ehe der Stapellauf und die Taufe stattfinden werden. Mani und Markus werden ihr sicher noch einen neuen Namen geben; lassen wir uns überraschen!



ANTON SEEGER

GEWÄCHSHAUS- UND HALLENMONTAGEBAU KG

- Gewächshäuser
- Wintergärten
- Solarveranden
- Schwimmbad-überdachungen
- Anlehn-Gewächshäuser

Lutoner Straße 48

13581 Berlin-Spandau

Telefon 030 / 331 20 51 oder

030 / 331 80 86

Fax 030 / 332 87 62

ganzjährige

Musterhausausstellung

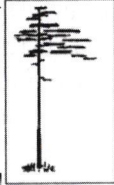
Mo.-Do. 8 - 17 Uhr

Fr. 8 - 16 Uhr

Sa. 9 - 13 Uhr

und nach Vereinbarung

Arbeitskreis Fotografie



Unter einem Lindenbaum... Martin Winkel

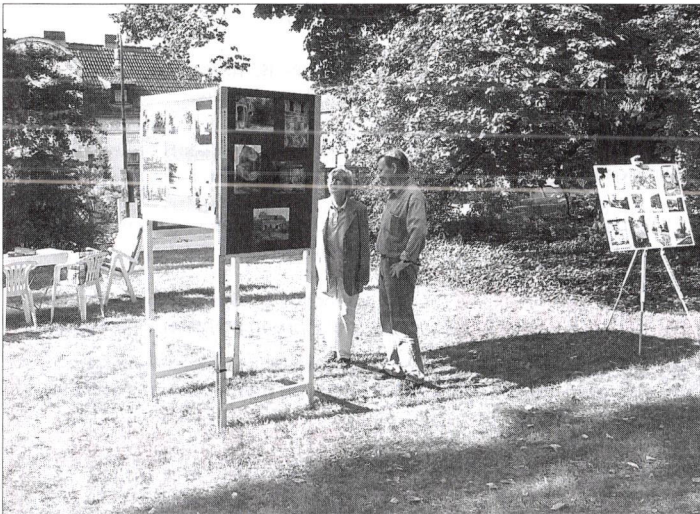
Unter der alten Dorflinde vor der Dorfkirche fand am 14. September unsere diesjährige Fotoausstellung statt. Schon zum dritten Mal haben wir im September auf dem Dorfplatz unsere Fotografien ausgestellt. Das selbstgewählte Thema war „Groß Glienicke“.

Auf mehreren Tafeln hatten wir unsere unterschiedlichen Sichtweisen zum Thema Groß Glienicke zum Ausdruck gebracht. Jeder von uns hatte auf einer oder mehreren Tafeln Fotos seiner Wahl ausgestellt. Farbfotos im Format 20 x

30 cm oder auch größer machten den größten Teil der Ausstellung aus. Die ausgestellten Fotos sind in verschiedenen Techniken entstanden, zum überwiegenden Teil Vergrößerungen vom Kleinbildnegativ als Farb- oder Schwarzweißfoto. Zum größten Teil waren es natürlich Farbfotos. Zwei Mitglieder unserer Gruppe bevorzugten aber noch immer Schwarzweiß, ausgestellt auch als Vergrößerungen vom Kleinbildnegativ. Die Schwarzweißfotografie hat bei entsprechenden Motiven

nichts an Reiz verloren. Im Amateurbereich ist sie jedoch fast vollständig von der heutzutage sogar preiswerteren Farbfotografie verdrängt worden.

Die andere Technik, auf den ersten Blick nicht sofort erkennbar, ist die Digitalfotografie. Hierbei wird kein Film in den Fotoap-



Ein Teil der Ausstellung

Foto: Jürgen v. Borwitz

parat eingelegt, sondern die Bilder werden elektronisch gespeichert. Zu Hause am Computer können die Fotos dann bearbeitet und ausgedruckt werden. Bilder unserer Fahrt nach Lychen sowie individuelle Fotos aus dem Umland ergänzten die Ausstellung. Ach ja, vom Wetter muss auch berichtet werden. Also, unsere Bilder sind trocken geblieben. Erste Anzeichen des nahenden Herbstes hielten die vielen Schaulustigen nicht davon ab, unsere Bilder zu betrachten. Herzlich bedanken wir uns bei der Evangelischen Dorfkirchengemeinde.

Dort durften wir, wie auch in den Jahren davor, im Konfirmandenraum unsere Gerätschaften unterstellen.

Wer mehr als Urlaubs- und Familienfotos machen möchte oder schon macht oder allgemein Freude an der Fotografie hat, kann gern bei uns reinschauen und natürlich auch Mitglied werden. Telefonnummern für die Kon-

taktaufnahme befinden sich am Anfang dieses Heftes.

Wann und wo gibt es wieder etwas von unserer Arbeit zu sehen? Von Mitte Oktober bis zum Ende dieses Jahres in der Bibliothek neben der Post in der Sakrower Landstraße. Gezeigt werden Fotos zum Thema Blumen, Gräser und Makroaufnahmen.

Bei unseren nächsten Treffen werden wir ein Thema für das kommende Jahr festlegen. Der Platz unter der alten Dorflinde wartet schon auf unsere nächste Ausstellung.

KÜCHEN-
STUDIO

LOCHAU 

INHABER: KLAUS STAHN

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSACHE**

... warum uns so viele empfehlen:

- Aufmaß und Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungscomputer.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Auf Wunsch Übernahme aller erforderlichen Gewerke.
- Optimale Betreuung auch nach dem Kauf.
- Langjährige Branchenerfahrung in der Planung perfekter Einbauküchen.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

Miele
KÜCHEN

WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU
www.kuechenstudiolochau.de

 **3 31 60 47**



**kostenlose
Parkmöglichkeit**

Arbeitskreis Reisen



Auf nach Tahiti...

Marion Wollenberg

Waren Sie schon einmal auf Tahiti? Wenn ja, können Sie ihre Erinnerungen nochmals auffrischen – wenn nicht, werden Sie Fernweh bekommen nach dieser schönen Insel, die uns Herr Dreher am Mittwoch, dem 27. November 2002 in einem Vortrag mit Dias und Filmausschnitten nahe bringen wird. Die Reise geht von Papeete aus in eine farbenprächtige Unterwasserwelt; danach zurück in die überwältigende tropische Flora und zu den freundlichen Menschen, die dort leben.

Wir besuchen die Inseln Raiatea, Huahine, Taa, Bora Bora und Moorea, von denen eine schöner ist als die andere.

Vielleicht bezaubert Sie diese tropische Welt so sehr, dass Sie Polynesien zu Ihrem neuen Traumziel erwählen. Wir laden Sie herzlich zu diesem Reisevor-

trag in die General-Steinhoff-Kaserne zu 19.30 Uhr ein.

Sollten Sie weitere Informationen wünschen oder selbst einmal über eine Ihrer Reisen berichten wollen, so rufen Sie bitte an: Horst Hammermann unter Tel.-Nr. 365 13 36.

unicef
Verkaufsstelle



Schreibwaren

Jutta Neumann!
hat einfach alles!

- Fotokopien A4/A3
- Anfertigung von Stempeln
- Geschenke in Luftballons
- Büroartikel jeder Art
- Faxservice u. Telefonkarten
- Langnese Eis

Sakrower Landstr. 65 • 14089 Berlin Kladow

Fax+Tel.: 36 80 13 33

Okasch

M & N KÜCHENSTUDIO

Spandau • Neuendorfer Str. 78 + 75 Tel.: 355 035 10/11

Div. Ausstellungsküchen

NEU

jetzt auch Küchenrenovierung

Geräte u. a. von

BLANCO
Spülen

Miele

EFF

Arbeitskreis Hobby und Werken

Perlenarbeiten

Maria Ursula Retzlaff

Perlen waren die letzten Male unser Thema.

Wir haben Perlenbäumchen, Armbänder und Tiere aus Perlen gebastelt. Es hat, wie immer, sehr viel Spaß gemacht. Bedingt durch die neuen Räume haben wir so eine Art Mitfahrtdienst eingerichtet, denn zu Fuß ist es doch ziemlich weit zu laufen. Wir treffen uns wie immer jeden 2. und 4. Montag im Monat um 15 Uhr außer in den Ferien.

Wenn Sie Lust haben mitzumachen, rufen Sie uns an, wir treffen uns am Eingang der

General-Steinhoff-Kaserne mit Ihnen, wenn Sie es möchten.

M.U. Retzlaff: 365 29 03

J. Dworschak: 365 11 70



Unsere Arbeiten

Foto: J. Dworschak

Seit über 65 Jahren in Kladow

- Neu- und Reparaturverglasung mit Isolierglas
 - Sicherheitsglas
 - Spiegel mit Facettenschliff u. Spezialaufhängung
 - Geätztes Dekorglas ▶ Madras ◀
 - Glasplatten bis 19 mm Dicke
 - Bilderrahmen aus Holz und Alu
 - Passepartouts
 - Entspiegeltes Bilderglas ▶ Mirogard Magic ◀
 - Strukturglas
 - Ganzglastüren
 - Duschtüren
 - Fensterwartung
 - Beschlagreparaturen
 - Fenstersicherungen von ▶ ABUS ◀
 - Insektenschutzsysteme von ▶ Neher ◀
 - Galerieschienen u. Zubehör
- Dies alles und mehr erhalten Sie bei

GERSTMANN Krampnitzer Weg 6

☎ 365 10 93 Mo - Fr 8.30 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Arbeitskreis Handarbeiten



Hallo, liebe Nachbarn und Strickfreunde Ingrid Menning

Der Sommer ist ja nun vorbei und der Herbst hat die Bäume bunt gefärbt. Die letzten Gartenarbeiten nähern sich dem Ende.

Nun haben wir wieder mehr Zeit für unser Hobby, dem wir im Kladower Forum e.V. gut nachgehen können, denn Stricken und alle anderen Handarbeiten machen in Gesellschaft noch viel mehr Spaß.

Beim Imchenfest war unsere Aktion „Handarbeiten für das Bürgerhaus“ ein voller Erfolg. Auch auf dem Christkindlmarkt werden wieder Produkte unseres Kreises angeboten.

Wenn in ein paar Jahren das Bürgerhaus im neuen Glanz erstrahlt, kann jeder aus unserer Gruppe – und Sie, die Sie unsere Produkte erworben haben – sagen: Auch ich war an der Restaurierung beteiligt. Aber die Freude, die wir dabei hatten, kann sich kaum jemand vorstellen, es sei denn, man war dabei.

P.S. Nicht vergessen, wir treffen uns jeden 2. und 4.

Mittwoch im Monat ab 17.00 Uhr in unseren Räumen in der General-Steinhoff-Kaserne und würden uns über neue Handarbeitsfreunde sehr freuen.

Klavierunterricht in Kladow

bei zwei netten und erfahrenen Lehrerinnen

- interessant
- lebendig
- anspruchsvoll

für kleine und große Anfänger
und für Fortgeschrittene!
(auch Erwachsene)

Eine kostenlose Probestunde können Sie verabreden unter

Tel. 341 63 62 oder Tel. 365 44 61



Imchenfest

Foto: Willi Gabel

Theaterwerkstatt



Wir gründen eine Theaterwerkstatt im Kladower Forum e.V.

Hildegard de Frenne

Sind Sie theaterbegeistert? Dann haben Sie vielleicht Lust, beim Aufbau einer Theatergruppe im Kladower Forum e.V. mitzuwirken. Es soll sofort losgehen!

Wir treffen uns am 29.11.2002 um 19.30 Uhr in den Räumen des Kladower Forum e.V. in der General-Steinhoff-Kaserne. Wer diesen Termin nicht einhalten kann, aber dennoch mitmachen möchte, kann mich gerne anrufen (Tel. 364 314 99).

Ich habe Germanistik, Anglistik und Theaterwissenschaft studiert. Mit Rollenspiel habe ich mich schon immer beschäftigt. Über das Schul- und Studententheater landete ich als Lehrerin erneut beim Schultheater. Durch den Beruf meines Mannes bedingt lebten wir einige Jahre in Brüssel und in Bray bei Dublin. In Brüssel arbeitete ich am Goethe-Institut; mindestens ebenso intensiv engagierte ich mich in der Deutschen Theatergruppe der Europäischen Gemeinschaften. Zunächst habe ich einzelne Rollen übernommen, später mehr und mehr Regie geführt, wobei einige Stücke eigens für die Gruppe geschrieben wurden, z.B. satirisch gefärbte

Märchen und ein Kriminalstück, dessen Handlung in Brüssel spielt. – In Bray war ich am Aufbau einer regionalen Theatergruppe beteiligt.

Hier in Kladow möchte ich wieder einen Anfang wagen. Hauptziel unserer Theaterwerkstatt soll sein, dass Mitwirkende und später Zuschauer Spaß an ihrem Tun haben. Natürlich ist das Werden eines Theaterstücks bis zur Bühnenreife auch mit vielen Mühen verbunden, die aber durch den Anblick zufriedener Zuschauer reichlich belohnt werden. Wie im Berufs-theater ist auch im Laienspiel das Zusammenwirken der gesamten Gruppe entscheidend. Wir brauchen nicht nur Darsteller, sondern ebenso wichtig sind Leute für das Bühnenbild, für die Garderobe, für Frisur und Schminke, Techniker für Ton und Licht, Verantwortliche für die Requisiten und vieles mehr. Also, wenn Sie irgendeine Fähigkeit an sich entdecken, die Sie zum Wohle der Theatergruppe ausüben möchten, melden Sie sich! Wir finden eine Aufgabe für Sie, und Sie können endlich Ihrer Theaterbegeisterung fröhnen.

Kladower Theaterwerkstatt

Wir beabsichtigen
unter fachlicher
Anleitung eine
Theatergruppe
zu gründen.

Unser Ziel ist es

in Kladow

Theaterstücke aufzuführen.

Dazu benötigen wir viele

Laienspieler

ob Jung, ob Alt, ob Frau,

ob Mann alle sind gefragt.

Aber zum

Theater gehört noch mehr!

Das Bühnenbild muss entworfen und
realisiert werden.

Die Beleuchtung muss stimmen.

Kostüme müssen entworfen und hergestellt werden.

Und – und – und.

Wir treffen uns zum ersten Mal

am Freitag, den 29. November um 19.30 Uhr

in unseren Räumen in der

General-Steinhoff-Kaserne.

Wenn Sie Lust,
oder auch nur Fragen haben
kommen Sie bzw. rufen an:

Willi Gabel, Tel: 36 43 05 54



Hausmeister-Servive - Rohrreinigung

Laubsack EUR 2,08 incl. Abholung
Entsorgung von Sträuchern, Ästen,
Stammholz und Gras
Winterdienst

Tel.: 0172/323 69 13

Firma Laubsch
Rudolf-Breitscheid-Str. 93
14612 Falkensee

Jalousien aller Art

Bernd Wittwer

Reparaturen u. Erneuerungen

Alt-Kladow 18c

Tel. 365 15 53



„Gut Holz“



im Kladower Forum

Die nächsten Kegeltermine:

Samstag 23.11.2002

Samstag 21.12.2002

Samstag 18.01.2003

Samstag 15.02.2003

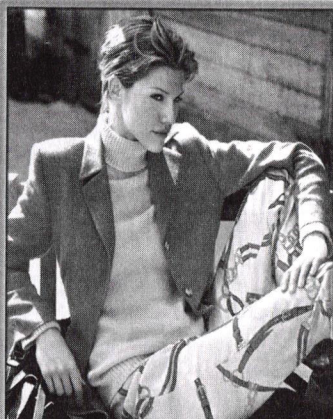
jeweils 19.00 Uhr

Havelkrug Gatower Straße

Info:

Peter Engelmann

Tel: 365 16 62



Mode Atelier Gerti

Ihre Boutique in Kladow



wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Glück für das Neue Jahr!

HUCKE

HAUBER
FASHION

Verpass
Mode bis Größe 56

sommermann

**FINN
karelia**
MODE GmbH

cris·devi

TONI
DRESS

BRAX
FINEST QUALITY

Ulrichèle
THAT'S FASHION

Kladow • Sakrower Landstraße 20

☎ 365 32 71

KLADOWER FORUM E.V.

Termine der 13 Arbeitskreise
von November 2002 bis Februar 2003

auf einen **Blick**



Werkstatt Geschichte:	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr 12.12. 09.01. 13.02. 13.03.
Bildende Kunst:	Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr 10.12. 14.01. 11.02. 11.03. (Aushang beachten)
Musik:	Nach Vereinbarung an wechselnden Orten
Literatur:	28.11. Bitte Aushang beachten
Fotografie:	Jeden 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr 19.11. 17.12. 21.01. 18.02.
Hobby und Werken:	Jeden 2. u. 4. Montag im Monat um 15.00 Uhr außer in den Ferien
Modellbau:	Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr 20.11. 04.12. 18.12. 15.01. 05.02. 19.02.
Malen:	Jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Reisen:	Bitte Aushang beachten
Handarbeiten:	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr 27.11. 11.12. 08.01. 22.01. 12.02. 26.02.
Frauentreff:	Jeden 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr 26.11. 28.01. 25.02.
Kladower Kultur Garten:	Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr 11.12. 08.01. 12.02.
Kegelgruppe:	Im 4-Wochenrhythmus (Havelkrug Gatower Str.) um 19.00 Uhr 23.11. 21.12. 18.01. 15.02.

Was ist los in Kladow?

*Veranstaltungen rund um den Dorfplatz
und darüber hinaus (eine kleine Auswahl)*

Gemeindehaus der ev. Kirche Kladow,
Kladower Damm 369

Orgelmusik in der Kladower Dorfkirche an der
historischen Ludwig-Gesell-Orgel aus dem Jahre 1865.

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 18.30 bis 19.00 Uhr



Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Sonntag, 17.11. um 11.00 Uhr

Konzert-Matinee in Zusammenarbeit mit der Musikschule Spandau

Sonntag, 24.11. um 11.00 Uhr

Konzert-Matinee mit dem Hoyer-Trio Berlin

Sonntag, 01.12. 11.00 Uhr

Konzert-Matinee mit Thomas Siener, Musik für zwei keltische Harfen

Sonntag, 08.12. um 11.00 Uhr

Besinnliche und vorweihnachtliche Lieder und Musik

Sonntag, 15.12. um 11.00 Uhr

Konzert zum 3. Advent

Sonntag, 22.12. um 11.00 Uhr

Barockmusik zur Weihnachtszeit

Sonntag, 05.01. um 11.00 Uhr

Geschichten von Tory Islands

mit Thomas Loeffke (Harfe) und Christiane Stanko (Erzählerin)

Sonntag, 19.01. um 11.00 Uhr

Konzert-Matinee in Zusammenarbeit mit der Musikschule Spandau

Sonntag, 26.01. um 11.00 Uhr

Klassiker des 18. und 19. Jahrhunderts mit dem Berliner Gitarrentrio

Sonntag, 02.02. um 11.00 Uhr

Kostbarkeiten aus England und Österreich

Sonntag, 09.02. um 11.00 Uhr

Alles wird gut – Ein Märchen mit Musik

Sonntag, 16.02. um 11.00 Uhr

Konzert-Matinee mit dem Finsterbusch-Trio

Kladower Forum e.V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum KLADOWER FORUM e.V.

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Name:.....	Vorname:.....
Titel/Beruf:.....	Geburtsdatum:.....
Straße:.....	PLZ/Ort:.....
Telefon:.....	Fax/eMail:.....
Berlin, den:.....	Unterschrift:.....

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand
ist die Mitgliedschaft im KLADOWER FORUM e.V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das KLADOWER FORUM e.V. – widerruflich –, den satzungsgemäß zu
entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu
Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Einzugsbeginn: Januar April Juli Oktober 200__

Der Beitrag beträgt monatlich: 6,00 Euro

Der Beitrag wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung
am 24.04.2001 satzungsgemäß festgesetzt.

Mein Konto	Name	_____
	Bankleitzahl	_____
	Kontonummer	_____
	Bankinstitut	_____

Berlin, den _____ Unterschrift _____

Kladower Forum e.V., gemeinnütziger Verein. Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 Nz
1. Vorsitzender: Willi Gabel, Sakrower Kirchweg 84, 14089 Berlin, Tel: 364 30 554
2. Vorsitzender: Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin, Tel: 365 55 10
Deutsche Bank 24, Konto-Nr. 109 161 000, BLZ 100 700 24

Buchbesprechung

Jennifer Egan: Look at me Verlag Schöffling & Co.

Ein Krimi, ein Thriller? Der zweite Roman dieser Autorin, der bei dem sehr engagierten Verlag Schöffling & Co erschien, erzählt die Geschichte eines 35jährigen Models, das durch einen Autounfall entsteht ist. Trotz diverser Operationen nach dem Unfall, bei dem sie auf ihr unbekannte Weise aus ihrem brennenden Auto gerettet wurde, hat sie durch ihr neues Aussehen auch eine neue Identität, da selbst viele der Menschen, mit denen sie einmal zusammen arbeitete, sie nicht mehr erkennen.

Erzählt wird die Geschichte der Nachforschung, was geschehen ist, wie und warum es zu dem Unfall kam. Erzählt wird aber auch die Geschichte der Familie des Models. Erzählt wird die Geschichte ihres eigenen Erwachsenwerdens mit den pubertären Erfahrungen und den dazu gehörenden Freundinnen. Interessant hierbei die Geschichte der nunmehr heranwachsenden Tochter einer Freundin aus dieser Zeit und den damit verbundenen Parallelen zur eigenen Geschichte.

Es ist ein Roman, den ich in seiner Familiengeschichte und in seinem Erzählstil mit Jonathan Frantzens „Die Korrekturen“ (Rowohlt Verlag) vergleichen möchte. Erzählungen, die ich als gekonnt und differenziert erlebe. Ich denke außerdem, dass diese beiden Neuerscheinungen des Sommers, die

Look at Me

»Ein beunruhigend scharfer,
fantastischer Roman.

Atemberaubend
geschrieben

The New York Times

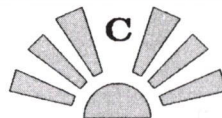


Jennifer Egan
Look at Me
Roman
Aus dem Amerikanischen von
Gabriele Harig
192 Seiten, Gebundene Ausgabe
€ 20,- / € 10,90 (e) 978 3 95561 222 7
ISBN 3 95561 222 7

Schöffling & Co.

vor einem Jahr zu Zeiten des Anschlages auf das World Trade Center erschienen, gute Übertragungen in das Deutsche erfahren haben. Zwei Romane mit gut erzählten Handlungen, die in keiner Weise oberflächlich sind.

Andreas Kuhnow



Contessa-Immobilien
Berlin und Brandenburg

14089 Berlin (Kladow)
Contessaweg 36 A

Tel.: 36 80 26 80/81
Fax: 36 80 26 82

14.30 – 18.30 Uhr

Offener Brief an den Bezirksbürgermeister von Spandau

Sackgasse am Südrand des Golfplatzes

Sehr geehrter Herr Birkholz, der Wunsch von Herrn Baustadtrat Röding, den Wanderern, den Bewohnern der Landstadt Gatow, den Kladowern und insbesondere den Kladower Schülern einen durchgängigen Weg zur Landstadt entlang des neuen Golfplatzes im Frühjahr 2002 präsentieren zu können, hat sich aus sicherlich nachvollziehbaren Gründen nicht erfüllen lassen. Dass im Zuge der erforderlichen Umwidmung von Wegen und Straßenland sich offenbar Bund, Land und Bezirk gegenseitig blockieren, hat inzwischen zu zweierlei Recht geführt: während den Nutzern des Golfplatzes eine Zufahrt über die ehemalige „Kohlestraße“ zugebilligt wird, verwehrt man allen anderen – ob Radfahrern oder Fußgängern – ein Weiterkommen. Nun muss sicherlich für eine Übergangszeit eine Ungleichbehandlung billigend in Kauf genommen werden, nicht jedoch eine neu geschaffene Gefahrenstelle. Die folgende Schilderung lässt die dortige Situation wohl in einem anderen Lichte erscheinen als bisher:

Ein glücklicher Umstand hat mich bei meiner täglichen Radtour am Abend des 26.07.02 den Weg zum Ende der Sackgasse nehmen lassen. Hier ragten aus dem derzeit brusthohen Unkraut die leicht nach oben gerichteten Beine einer (hilflosen? toten?) Person hervor. Zunächst nicht ansprechbar, richtete sich die junge Erwachsene beim Versuch, Körpertemperatur und Puls zu erfühlen, kurz mit dem Oberkörper auf, sackte aber dann wieder zurück. Die Person wirkte unterkühlt und blieb weiterhin nicht ansprechbar – die Außentemperatur lag bei ca. 12°C.

Nach kurzem, lauten Erklärungsversuch habe ich mich, so schnell wie es mir als 74jährigem möglich war, zur Freiwilligen Feuerwehr Kladow begeben. Den

Rettungs-Transport-Wagen (RTW) unter Leitung von Hauptbrandmeister Wulk – Feuerwehr Spandau Süd – habe ich dann über den Ritterfelddamm an die Rückseite des abschließenden Zaunes an der Sackgasse geleitet, da ab Eichelmattenweg zwar die Zufahrtmöglichkeit besteht, aber keine Chance, auf dem abzweigenden, ca. 900 m langen, einspurigen neuen Straßenstück zu wenden oder mit der erforderlichen Eile rückwärts zu fahren.

Einer der beiden Feuerwehrleute überstieg den Montagezaun, der andere versuchte, sich am Zaunende durchzuquetschen, was aber nicht gelang. Während der eine mit Erfolg Reaktionssignale einleiten und anhand mitgeführter Papiere die betreffende Person als Bewohnerin des Heilpädagogischen Zentrums Kladow identifizieren konnte, haben wir beiden anderen den Krankentransportstuhl des RTW über den Zaun gehievt. Erste gestammelte Äußerungen der hilfsbedürftigen Person waren „...verlaufen, müde, kalt, schlafen...“.

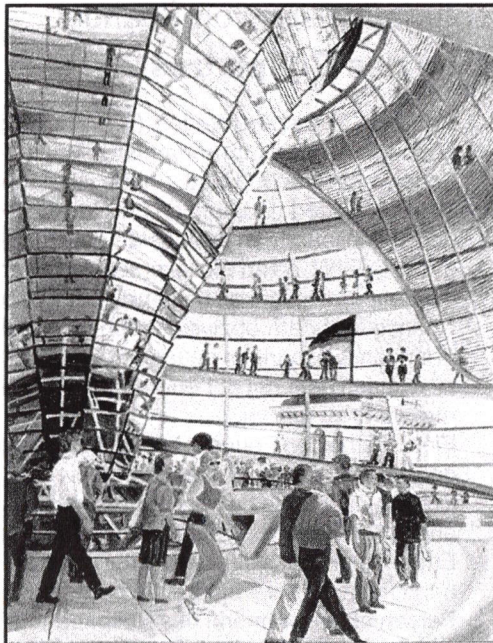
Inzwischen war ein dritter Feuerwehrmann an der Außen- (RTW-) Seite eingetroffen. Der RTW fuhr über Ritterfelddamm Eichelmattenweg, dann rückwärts die neue Sackgassenstraße dem anderen Feuerwehrmann entgegen. Die Person wurde ins Krankenhaus Havelhöhe gebracht.

Der Vorfall gibt mir die Hoffnung, dass Sie und Herr Stadtrat Röding durch persönliches Engagement der gegenwärtig untragbaren Situation abzuweichen vermögen.

Mit freundlichem Gruß verbleibe ich

Ihr Hans-Joachim Schmidt

Nachtrag: Inzwischen wurde nach einer Ortsbegehung eine Öffnung in den Zaun geschnitten. Keine endgültige Lösung, aber ein Anfang.



Zu meiner Ausstellung
"Lebensräume Berlin - Potsdam"
 vom 11.11. - 19.12. 2002
 im Haus der Begegnung
 Gutenbergstr. 100, Potsdam
 Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9-17; Fr. 9-13 Uhr
 und nach
 Absprache oder dortigen Veranstaltungen

und zur
"Berlins größtes Atelier"
Gemeinschaftsausstellung
 im Postbahnhof
 des Ostbahnhofes
 Mi. den 11.12. - Mo. 16.12. 2002
 12- 22 Uhr
 (Genaueres entnehmen Sie bitte der Tagespresse.)

lade ich Sie herzlichst ein.

Renate Eichler
 Hobbymalerin
 und Mitglied im Kladower Forum e.V.

*Eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest
 und einen guten Übergang ins nächste Jahr
 wünscht Ihnen Ihre Redaktion*

